

## Über Phalangodidae II.

Weitere Weberknechte XIV.

von C. FR. ROEWER, Bremen.

Mit Tafel 1-12.

Unter Bezugnahme auf die einführenden Worte unserer Veröffentlichung „Über Phalangodidae I (weitere Weberknechte XIII)“ in dieser Zeitschrift, Band 30 (1-3) 1949, wo wir von den 12 Subfamilien der Phalangodidae nur die Phalangodinae, Tricommatinae und Samoinae behandeln konnten, mögen hier von den noch übrigen Subfamilien die Biantinae, Stygnommatinae, Ibaloniinae, Podoctinae und Erecananinae zu Worte kommen. Der immer noch äußerst beschränkte Druckraum verbietet längere Diagnosen, die aber durch die Abbildungen auf den beigegebenen Tafeln 1-12 ausreichend und eindeutig ergänzt werden. Alle hier aufgeführten Arten meiner Sammlung befinden sich im Senckenberg-Museum Frankfurt a. M. und tragen die betreffende Nummer meiner Verzeichnisse hinter RI und RII (= 1. und 2. Coll. ROEWER). — Die 3 Subfamilien der Acrobuninae, Epedaninae und Sarasinicinae wurden schon 1938 in unserer Veröffentlichung „Weitere Weberknechte IX“ behandelt, und die dort als in unserer Sammlung mit ihrer Nummer angegebenen Arten hat allesamt ebenfalls das Senckenberg-Museum erworben, wo sie sich auch jetzt befinden. So ist eine neuerliche Wiederholung der Vertreter dieser 3 letztgenannten Subfamilien in dieser Zeitschrift nicht notwendig.

In einem kurzen Nachtrag seien noch etliche neu erhaltene Phalangodinae, Tricommatinae und Triaenonychidae (Triaenonychinae) bekannt gegeben.

### Subfam. Biantinae ROEWER 1912.

Für die Unterscheidung der bisher 25 Gattungen dieser Subfamilie kommen folgende Merkmalgruppen in Betracht:

1. Die Bewehrung des Scutum und der freien Tergite mit oder ohne Dornen oder hervortretende Tuberkel in bestimmter Anordnung,
2. Die Bewehrung der Palpen an Patella, Tibia und Tarsus,
3. Die Gliedzahl der Beintarsen und des 1. und 2. Distitarsus.

Einen Schlüssel zur Unterscheidung der Gattungen und der Arten, soweit sie Angehörige ein und derselben Gattung sind, hier zu geben, verbietet bedauerlicherweise der bestehende Druckraumangel.

#### *Biantomma* ROEWER 1942.

1. und 2. Area mit je einem kleineren und 3. und 4. Area mit je einem größeren, mittleren Dornenpaar; 5. Area mit 1 Mediandorn; 1.-3. freies Tergite mit je 3 Dornen. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 3, 4, 4; 2. Distitarsus 2gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Biantomma nigrospinosus* ROEWER 1942 — Fernando Poo (Pic von St. Isabel, 1800 m). — (♂, ♀) — Lectotypus (♂) u. Paratypoide RII/8696/37 a u. b.

#### *Probianthes* ROEWER 1927.

1.-5. Area und 1.-3. freies Tergit unbewehrt. — Palpen: Patella medial unbewehrt, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5;

2. Distitarsus 3gliedrig. (2 Arten.) — Genotypus:  
*Probiantes croceus* ROEWER 1927. Vorderindien: Bombay — 1 ♂ — Holotypus RII/67/3.
- Probiantes mauriticus* n. sp. (Taf. 1 Fig. 1).  
Länge des Körpers 3,5, des 1.-4. Beines 7, 12, 9, 13 mm. — Körper mit Bekörnelung in Dorsalansicht siehe Taf. 1 Fig. 1. — Freie Sternite mit je zwei Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und 1.-4. Coxa regellos bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied glatt; 2. Glied frontal bekörnelt. — Palpen: Coxa dorsal mit 3 Körnchen; Femur völlig unbewehrt. Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig rostgelb. (Unterschied von *P. croceus*: Scutum-Seitenwand mit nur einer Körnchen-Längsreihe.)  
Mauritius — 1 ♂ — Holotypus RII/1564/20.
- Biantops* n. gen.  
1.-5. Area und 1.-3. freies Tergit unbewehrt. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 4, 5; 2. Distitarsus 3gliedrig. — (1 Art) Genotypus:  
*Biantops fuscipes* (THORELL) 1890 (sub *Biantes*) (Taf. 1 Fig. 2).  
Nota: Nachdem wir jetzt den uns früher unbekanntem Typus dieser Art zu Gesicht bekommen haben und die beiderseitige Gliedzahl 4 am 3. Tarsus des Typus feststellen konnten, erscheint es notwendig, diese Form in eine neue Gattung zu versetzen.  
Pulu Pinang — 1 ♂ — Holotypus: Mus. Genua (vidi).
- Metabiantes* ROEWER 1915.  
1.-5. Area und 1.-3. freies Tergit unbewehrt. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3gliedrig. — (10 Arten) Genotypus: *Metabiantes pusulosus* (LOMAN 1898).
- Metabiantes pusulosus* (LOMAN 1898) (sub *Biantes*) (Taf. 1 Fig. 3).  
Natal: Lower Illowo — 2 Expl. — Typus: Mus. Amsterdam (vidi).  
Capland: Port Elizabeth — 14 (♂, ♀) — Hylem RI/30/253.  
Capland: Alicedale — 9 (♂, ♀) — Hylem RII/1224/17.  
Capland: Grahamstown — 1 ♂, 1 ♀ — Hylem RII/2914/27.  
Capland: Port Elizabeth — 1 ♂, 3 ♀ — Hylem RII/8447/36.
- Metabiantes meraculus* (LOMAN 1898) (sub *Biantes*) (Taf. 1 Fig. 4).  
Capland: genaue Loc.? — 4 ♂, 1 ♀ — Typus und Paratypoiden: Mus. Amsterdam (vidi).  
Capland: Grahamstown — 7 (♂, ♀) — Hylem RII/1223/16.
- Metabiantes filipes* (ROEWER 1912) (sub *Biantes*) (Taf. 1 Fig. 5).  
Camerun: Victoria — viele (♂, ♀) — Typus u. Paratypoiden: Mus. Berlin.  
Camerun: Victoria — 8 (♂, ♀) — Paratypoiden RI/30/263.  
Elfenbeinküste: Bouroukrou — 1 ♂ — Hyle: Mus. Paris (vidi).  
Camerun: Buea — 3 (♂, ♀) — Hylem RII/82/6.
- Metabiantes unicolor* (ROEWER 1912) (sub *Biantes*) (Taf. 1 Fig. 6).  
Ost-Afrika: Mundani — 1 ♂ — Typus: Mus. Berlin.  
Ost-Afrika: Massai-Steppe — 3 (♂, ♀) — Paratypoiden RI/30/252.
- Metabiantes pumilio* ROEWER 1927 (Taf. 1 Fig. 7).  
Insel Principe: Infante de Henrique — 2 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoiden RII/66/2 a-b.  
Camerun: Edea — 1 ♂, 1 ♀ — Hylem RII/5014/31.
- Metabiantes convexus* n. sp. (Taf. 1 Fig. 8).  
Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 5, 9, 7, 8,5 mm. — Körper in Dorsalansicht siehe Taf. 1 Fig. 8. — Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und 1.-4. Coxa matt chagriniert. — Palpen: Coxa dorsal mit 2 basalen Körnchen, Trochanter unbewehrt, Femur ventral mit 1 basalen Stachel. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, doch Carapax jederseits schwarz genetzt und freie Tergite schwärzlich berandet.

Ost-Afrika: Ruwenzori — 1 ♀ — Holotypus RII/1567/23.  
Nota: Von den übrigen Arten dieser Gattung durch den dorsal nur chagrinierten und hier nicht bekörnelten Körper (Areae und freie Tergite) unterschieden.

*Biantella* n. gen.

1. und 2. Area und 1.-3. freies Tergit unbewehrt; 3. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar; 5. Area mit 1 Mediandorn. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Biantella reticulata* ROEWER 1927.

*Acudorsum* LOMAN 1902.

3. Area mit einem medianen Gabelhorn, übrige Area und freie Tergite unbewehrt. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Acudorsum albimanum* LOMAN 1902.

*Spinibiantes* ROEWER 1915.

3. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar, übrige Area und freie Tergite unbewehrt. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3gliedrig. — (2 Arten) Genotypus: *Spinibiantes leighi* (POCOCK 1902).

*Spinibiantes leighi* (POCOCK 1902) (sub *Biantes*) (Taf. 1 Fig. 9).

Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 7, 11, 8,5, 12,5 mm. — Stirnrand des Carapax mit bekörneltem Medianhügel; Fläche des Carapax und der 1.-4. Area gleichmäßig mit dichten, feinen und größeren, spärlicher verstreuten Körnchen bedeckt, letztere stehen auf dem Scutum-Seitenrande in zwei und auf der 5. Area und den freien Tergiten in je einer Querreihe. Freie Sternite mit je zwei Körnchen-Querreihe, Stigmensternit und Coxen matt chagriniert, nicht bekörnelt, doch 2. Coxa ventral-frontal mit 2 Zähnen besetzt. — Cheliceren glatt, doch 1. Glied lateral mit 2 Zähnen. — Palpen: Coxa und Trochanter unbewehrt und glatt, Femur ventral mit 1 basalen Stachel.

Natal — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi 1937).

Natal: Durban — 1 ♂ — Hyle RII/88/9.

Natal: Durban — 1 ♂ — Hyle RII/2915/28.

Nota: Nachdem wir 1937 den Londoner Typus dieser Art revidieren konnten, können wir deren Diagnose wie oben vervollständigen und den Typus in Fig. 9 abbilden; diese Revision läßt die Gattung *Spinibiantes* durchaus berechtigt erscheinen.

*Spinibiantes insulanus* n. sp. (Taf. 1 Fig. 10).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 6, 14, 9, 12 mm. Körper mit Bekörnelung und Bewehrung in Dorsalansicht siehe Fig. 10; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und 1.-4. Coxa dicht und regellos bekörnelt. — Cheliceren völlig glatt. — Palpen: Coxa dorsal mit 1 basalen Körnchen, Trochanter unbewehrt, Femur ventral mit je 1 basalen und mittleren Stachel. — Beine schwach bekörnelt; 3. und 4. Femer S-förmig. — Färbung des Körpers rostgelb, Carapax dicht schwarz genetzt, 1.-5. Area und freie Tergite desgleichen. — Cheliceren blaßgelb, Dorsalbuckel des 1. Gliedes vorn und hinten schwarz genetzt, 2. Glied basal desgleichen. — Palpen blaßgelb, Femur apical und ganzer Tarsus schwarz genetzt.

Insel Principe — 1 ♂ — Holotypus RII/13/30.

*Clinobiantes* ROEWER 1927.

3. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar; 5. Area und 1. freies Tergit mit je 3 Dornen; 1. und 2. Area und 2. und 3. freies Tergit unbewehrt. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Clinobiantes paradoxus* ROEWER 1927.

*Eubiantes* ROEWER 1915.

1.-3. Area und 5. Area unbewehrt; 4. Area mit einem mittleren Dornenpaar; 1.-3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Eubiantes africanus* ROEWER 1915.

*Biantiplus* n. gen.

1. und 2. Area unbewehrt, 3. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar, 5. Area und 1.-3. freies Tergit mit je einer Dornen-Querreihe. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Biantiplus zuluanus* (LAWRENCE 1937) (sub *Metabiantes*).

*Hinzuanius* KARSCH 1880.

1.-5. Area und 1.-3. freies Tergit unbewehrt. — Palpen: Patella medial unbewehrt, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Gliedzahl der 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (3 Arten) Genotypus: *Hinzuanius insulanius* KARSCH 1880.

*Hinzuanius africanus* PAVESI 1883 (Taf. 1 Fig. 11).

Länge des Körpers 2.3 mm. — Der Diagnose von 1883 ist hinzuzufügen: 5. Area und 1.-3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. — Palpen: Coxa dorsal mit 2 basalen Zähnen und Trochanter unbewehrt.

Abessinien: Schoa (Let-Marefa) — 1 ♀ — Holotypus: Mus. Genua (vidi).  
Abessinien: Irnia — 1 ♂, 1 ♀ — Hylen RII/1222/15.

*Hinzuanius mauriticus* ROEWER 1927. (Taf. 1 Fig. 12).

Mauritius — 1 ♂ — Holotypus RII/85/8.

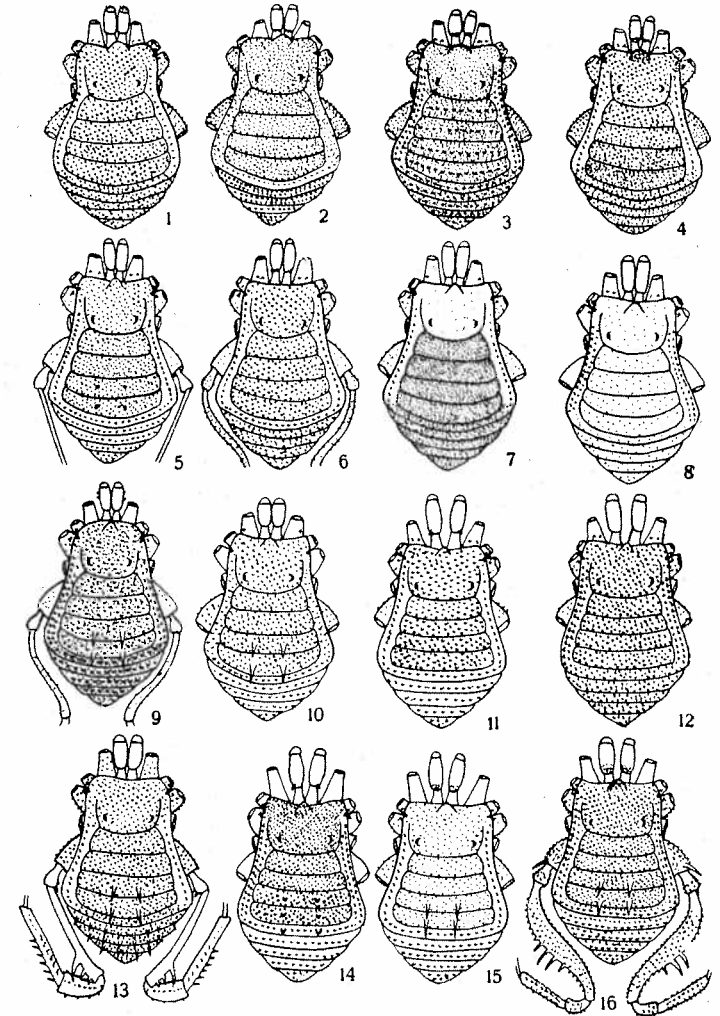
Mauritius (La Ponce) — 45 (♂, ♀), 7 pull. — Hylen RII/6031/33 und RII/6032/34.

*Acrobiantes* ROEWER 1915.

1. und 2. Area unbewehrt; 3. und 4. Area mit je einem mittleren größeren Dornenpaar; 5. Area und freie Tergite mit je einer Dornen-Querreihe. — Palpen: Patella un-

Erklärung zu Tafel 1

- Fig. 1. *Probiantes mauriticus* n. sp. — Mauritius (RII/1564/20). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 2. *Biantops fuscipes* (THORELL 1890) — Pulu Pinang (Holotypus, Mus. Genua). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 3. *Metabiantes pusulosus* (LOMAN 1898) — Natal (Typus, Mus. Amsterdam). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 4. *Metabiantes meraculus* (LOMAN 1898) — Capland (Typus, Mus. Amsterdam). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 5. *Metabiantes filipes* (ROEWER 1912) Camerun (Typus, Mus. Berlin). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 6. *Metabiantes unicolor* (ROEWER 1912) — Ost-Afrika (Typus, Mus. Berlin). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 7. *Metabiantes pumilio* ROEWER 1927 — Insel Principe (Typus RII/66/2). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 8. *Metabiantes convexus* n. sp. — Ost-Afrika (Holotypus RII/1567/23). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 9. *Spinibiantes leighi* (POCOCK 1902) — Natal (Holotypus, Mus. London). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 10. *Spinibiantes insulanius* n. sp. — Insel Principe (Holotypus RII/13/30). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 11. *Hinzuanius africanus* PAVESI 1883 — Abessinien (Holotypus, Mus. Genua). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 12. *Hinzuanius mauriticus* ROEWER 1927 — Mauritius (Holotypus RII/85/8). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 13. *Acrobiantes hildebrandti* (ROEWER 1912) — Madagascar (Typus, Mus. Berlin). Körper in Dorsalansicht mit 4. Bein bis zur Tibia (♂).
- Fig. 14. *Biantula gracilis* n. g. n. sp. — Madagascar (Typus ♂: RII/1563/19a). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 15. *Biantica madagassis* n. sp. — (Typus ♂: RII/1562/18a). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 16. *Biantica comorensis* n. g. n. sp. — Comoren (Typus ♂: RII/1565/21a). — Körper in Dorsalansicht mit 4. Bein bis zur Tibia (♂).



C. FR. ROEWER: Über Phalangodidae II.

- wehrt, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (4 Arten) Genotypus: *Acrobiantes vittatus* (SIMON 1885) (sub. *Biantes*).
- Acrobiantes hildebrandti* (ROEWER 1912) (sub *Hinzuanus*) (Taf. 1 Fig. 13).  
Madagascar — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀): Mus. Berlin.
- Acrobiantes flaviventris* (POCOCK 1903) (sub *Biantes*) (Taf. 2 Fig. 17 u. 17a-c).  
Die Diagnose muß nach Revision des Typus (vgl. Nota) in einigen Punkten geändert werden, wie die nach dem Typus gezeichnete Figur 17, a, b, c erkennen läßt. Länge des Körpers 4.5; des 1.-4. Beines 6, 12, 8, 10 mm.  
Nota: Diese Art erhielten wir im August 1937 zur Revision in einer Tube mit der Beschriftung: „*Biantes flaviventris* POCOCK 1899. 7. 4. — 327-329 Typus Thlütud Sokotra W. C. O. GRANT & D. H. FORBES“ und „*Biantes flaviventris* POCOCK 1899. 7. 4. — 324-326 Homlut Sokotra (1500-2500) W. C. O. GRANT & D. H. FORBES. Diese 11 Tiere haben die 2. Area völlig gleichmäßig bekörntelt.  
Sokotra: Thlütud — 6 (♂, ♀) — Typus u. Paratypoid: Brit. Mus. London (vidi 1937).  
Sokotra: Homlut — 5 (♂, ♀) — Paratypoid: Brit. Mus. London (vidi 1937).
- Biantidius* n. gen.  
1. und 5. Area und 1.-3. freies Tergit unbewehrt; 2.-4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar. — Palpen: Patella unbewehrt, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:  
*Biantidius bicolor* (POCOCK 1903) (sub *Biantes*) (Taf. 2 Fig. 18, 18a, b, c).  
Die Diagnose muß nach Revision des Typus (vgl. Nota) in einigen Punkten vollständig verändert werden, wie die nach dem Typus gezeichnete Figur 18, a, b, c erkennen lassen.  
Länge des Körpers 3.5; des 1.-4. Beines 5.5, 12, 8, 11 mm.  
Nota: Diese Art erhielten wir im August 1937 zur Revision in einer Tube mit der Beschriftung: „*Biantes bicolor* POCOCK 1899. 7. 4. — 330-333 — Abd-el-Kuri (Sokotra) — W. R. O. GRANT & D. H. O. FORBES“. Die Scutum-Bewehrung erfordert eine neue Gattung.  
Abd-el-Kuri — 9 (♂, ♀) — Typus (♂) und Paratypoid: Brit. Mus. London (vidi 1937).  
Abd-el-Kuri — 1 ♂ — Paratypoid RII/7399/35.
- Biantula* n. gen.  
1. und 2. Area und freie Tergite unbewehrt; 3.-5. Area mit je einem hervortretenden, mittleren Tuberkel. — Palpen: Patella unbewehrt, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:  
*Biantula gracilis* n. sp. (Taf. 1 Fig. 14).  
Länge des Körpers 2.5; des 1.-4. Beines 6.5, 12.5, 8, 10 mm. Körper mit Bekörntelung und Bewehrung in Dorsalansicht siehe Fig. 14; freie Sternite und Stigmensternit matt-glatt; 2.-4. Coxa matt chagriniert, 1. Coxa mit einer Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren siehe Fig. 14. — Palpen: Coxa bis Patella völlig unbewehrt, Tarsus jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine glatt und nicht bekörntelt. — Färbung des Körpers rostrot, 1.-4. Area schwarz umzogen, Scutum-Seitenrand geschwärzt. — Alle Gliedmaßen blaßgelb.  
Madagascar: Marie — 2 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) und Paratypoid RII/1563/19a u. b.
- Biantica* n. gen.  
1., 2. und 5. Area und freie Tergite unbewehrt; 3. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar. — Palpen: Patella unbewehrt, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (2 Arten) Genotypus: *Biantica comorensis* n. sp.  
*Biantica comorensis* n. sp. (Taf. 1 Fig. 16).  
Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 6, 9, 8, 9 mm. Gestalt des Körpers mit dorsaler Bekörntelung und Bewehrung siehe Fig. 16; freie Sternite mit je zwei Körnchen-
- Querreihen; Stigmensternit und Fläche der 1.-4. Coxa regellos dicht bekörntelt. — Cheliceren glatt, doch der Dorsalbuckel des 1. Gliedes hinten dicht bekörntelt. — Palpen: Coxa bis Patella unbewehrt, Tarsus jederseits mit je 2 Stacheln. Beine bis zur Tibia bekörntelt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; Gestalt und Bewehrung des 4. Beines des ♂ siehe Fig. 16; außerdem Tibia und Tarsus der Palpen des ♂ deutlich dicker als beim ♀. — Färbung des Körpers rostrot, doch alle Körnchen schwarz und die Dornen blaßgelb; Carapax schwärzlich umschattet; Cheliceren blaßgelb, Palpen und Beine schwarz genetzt.  
Komoren: La Grille (1000 m) — 2 ♂, 3 ♀ — Typus (♂) und Paratypoid RII/1565/21 a u. b.
- Biantica madagassis* n. sp. ROEWER (Taf. 1 Fig. 15).  
Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 8, 16, 13, 16 mm. Gestalt des Körpers mit dorsaler Bekörntelung und Bewehrung siehe Fig. 15; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und Fläche der 1.-4. Coxa regellos, aber spärlich bekörntelt, fast glatt. — Cheliceren: Dorsalbuckel des 1. Gliedes basal bekörntelt; 2. Glied frontal bekörntelt. — Palpen: Coxa bis Patella unbewehrt, Tarsus jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine glatt und nicht bekörntelt; 3. und 4. Femur gerade. Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ nicht nachweisbar. Färbung des Körpers gleichmäßig rostrot; alle Gliedmaßen blaßgelb und nicht schwarz genetzt.  
Madagascar: Bai Antongil — 3 ♂, 4 ♀, 1 pull. — Typus (♂) u. Paratypoid RII/1562/18 a u. b.
- Biantes* SIMON 1885.  
1.-5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt. — Palpen: Patella medial-apical mit 1 Stachel, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (8 Arten) Genotypus: *Biantes longimanus* SIMON 1885.  
*Biantes vitellinus* THORELL 1890 (Taf. 2 Fig. 20).  
Sumatra: Ajer Mancior — 1 ♂ — Typus: Mus. Genua (vidi).  
Sumatra: Gunung Singalang — 5 ♂ Hylen RII/403/11.  
Sipora — 1 ♂ — Hyle RII/1140/14.  
Java — 7 (♂, ♀) — Hylen RII/3670/29.
- Biantes parvulus* (HIRST 1911) (sub *Hinzuanus*) (Taf. 2 Fig. 21).  
Seychellen: Praslin — 1 ♂, 2 ♀ — Typus u. Paratypoid: Brit. Mus. London (vidi).  
Seychellen: Mahé — 3 ♀ — Hylen RI/30/256.
- Biantes conspersus* ROEWER 1927 (Taf. 2 Fig. 22).  
Dekan: Bombay — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀) RII/102/10 a u. b.
- Biantes quadratuberculatus* ROEWER 1929 (Taf. 2 Fig. 23).  
Dekan: Anamalai-Hills — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀): Mus. Genf.  
Dekan: Anamalai-Hills — 1 ♂ — Paratypoid RII/1046/12.
- Biantes carli* ROEWER 1929 (Taf. 2 Fig. 24).  
Dekan: Palni-Hills — 4 (♂, ♀) — Typus (♂) u. Paratypoid: Mus. Genf.  
Dekan: Nilgiris — 2 ♂ — Paratypoid RII/1147/13.
- Hoplobiantes* ROEWER 1915.  
1., 2. und 5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt; 3. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Hoplobiantes lecitobodes* (THORELL 1889) (sub *Biantes*).
- Fagebiantes* n. gen.  
4. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar, übrige Area und freie Tergite unbewehrt. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia medial mit 2 und lateral mit 3 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Fagebiantes bicornis* (FAGE 1946) (sub *Biantes* — Patria: Madagascar) (non vidi). — (Taf. 2 Fig. 19).  
Die Bewehrung des Scutums erfordert eine neue Gattung.

*Biantanius* n. gen.

1.-5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 6, 5, 5; 2. Distitarsus 3-gliedrig. Die Gliederung des 2. Tarsus erfordert eine neue Gattung. — (1 Art) Genotypus: *Biantanius vertebralis* (LAWRENCE 1933) (sub *Metabiantes*). — Patria: Natal (non vidi).

*Biantessus* n. gen.

1., 2. und 5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt; 3. und 4. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, mehr als 6, 4, 4; 2. Distitarsus 3-gliedrig. Die Gliederung der Tarsen der Beine erfordert eine neue Gattung. — (1 Art) Genotypus: *Biantessus nigrotarsus* (LAWRENCE 1933) (sub *Metabiantes*). — Patria: Natal (non vidi).

*Eulacurbs* n. gen.

1. und 2. Area des Scutums unbewehrt; 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar; 4. Area mit einem mittleren Dörnchen-Paar; 5. Area mit je 1 Seiteneck-Dorn; 1. und 2. freies Tergit mit je 1 Mediandörnchen und jederseits je 1 Seiteneck-Dorn; 3. freies Tergit jederseits mit je 1 Seiteneck-Dorn und median mit 1 großen Doppeldorn. — Palpen: Patella unbewehrt; Tibia medial mit 3 und lateral mit 4 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

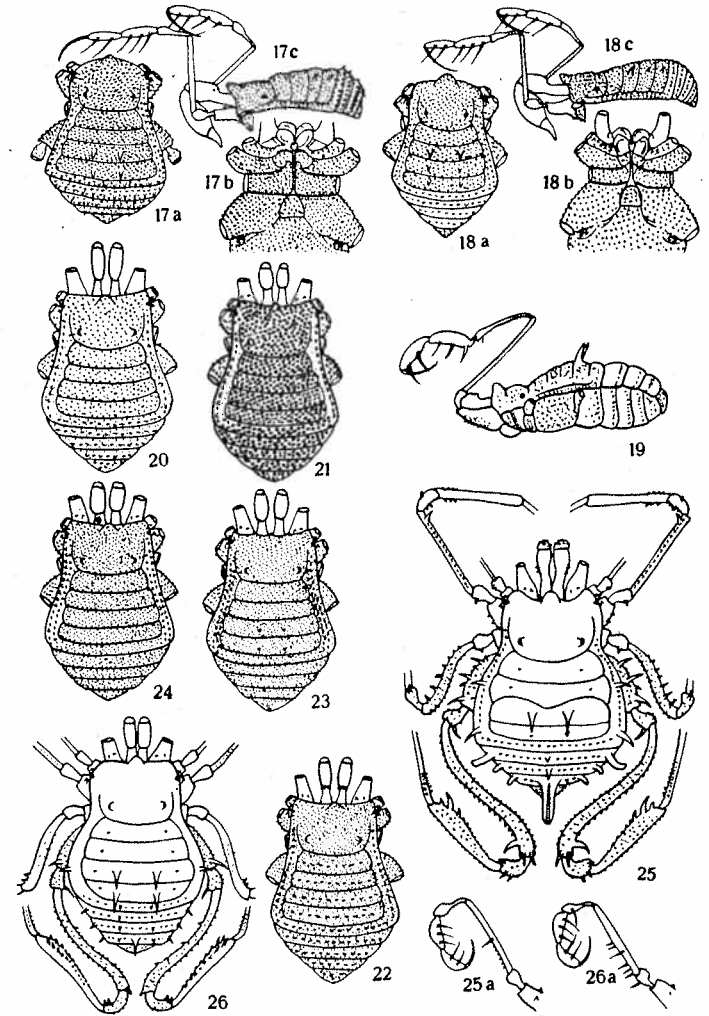
*Eulacurbs paradoxa* n. sp. (Taf. 2 Fig. 25, 25a).

Länge des Körpers 4.5; des 1.-4. Beines 9, 13, 10, 18 mm; Gestalt und dorsale Bewehrung des Körpers sowie der basalen Glieder des 2.-4. Beines siehe Fig. 25; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und Fläche der 1.-4. Coxa verstreut und grob bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied basal-lateral mit 2 Zähndken und 2. Glied frontal bekörnelt. — Palpen (Fig. 25a): Tarsus außerdem lateral mit 3 Stacheln. — Beine: Zahl der Tarsenglieder 4, 9, 5, 6; 1. Bein sehr dünn und unbewehrt. Die Bewehrung der Beine dürfte mehr oder weniger dem ♂ eigen sein. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einförmig rostgelb.

Goldküste: Aburi — 1 ♂ — Holotypus RII/1568/24.

Erklärung zu Tafel 2.

- Fig. 17. *Acrobiantes flaviventris* (POCOCK 1903) — Sokotra (Typus, Mus. London). — a) Körper in Dorsalansicht, b) Vorderkörper mit Coxen der Beine in Ventralansicht, c) Rücken des Körpers mit Cheliceren und Palpen in linker Seitenansicht.
- Fig. 18. *Biantidius bicolor* (POCOCK 1903) — Abd-el-Kuri (Typus, Mus. London). — a-c) wie in Fig. 17.
- Fig. 19. *Fagebiantes bicornis* (FAGE 1946) n. gen. — Körper und linker Palpus in linker Seitenansicht (nach FAGE cop.).
- Fig. 20. *Biantes vitellinus* THORELL 1890. — Sumatra (Holotypus, Mus. Genua). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 21. *Biantes parvulus* (HIRST 1911). — Seychellen (Typus: Brit. Mus. London). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 22. *Biantes conspersus* ROEWER 1927 — Dekan (Typus: RII/102/19a). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 23. *Biantes quadriloberculatus* ROEWER 1929. — Dekan (Typus: Mus. Genf). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 24. *Biantes carli* ROEWER 1929. — Dekan (Typus: Mus. Genf). — Körper in Dorsalansicht.
- Fig. 25. *Eulacurbs paradoxa* n. g. n. sp. — Goldküste (Holotypus RII/1568/24). — Körper mit den basalen Gliedern des 2.-4. Beines in Dorsalansicht. a) Rechter Palpus in Medialansicht.
- Fig. 26. *Prolacurbs singularis* n. g. n. sp. — Goldküste (Holotypus RII/1569/25). — Körper mit den basalen Gliedern des 3. und 4. Beines in Dorsalansicht. — a) Rechter Palpus in Medialansicht.



C. FR. ROEWER: Über Phalangodidae II.

*Metacurbs* ROEWER 1914.

1., 2. 4. und 5. Area des Scutums unbewehrt; 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar; 1.-3. freies Tergit jederseits mit je 1 Seiteneck-Dorn und 2. und 3. freies Tergit mit je 1 Mediandorn. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia medial mit 3 und lateral mit 4 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art). Genotypus: *Metacurbs simoni* ROEWER 1914.

*Procurbs* n. gen.

1. und 2. Area des Scutums unbewehrt; 3. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar; 5. Area und 1.-3. freies Tergit jederseits mit je 1 Seiteneck-Dorn und 3. freies Tergit außerdem noch mit 1 größeren Mediandorn. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia medial mit 3 und lateral mit 4 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 6; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Procurbs singularis* n. sp. (Taf. 2 Fig. 26, 26a).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 4, 7, 5, 9 mm; Gestalt, dorsale Bewehrung des Körpers sowie Bewehrung der basalen Glieder des 3. und 4. Beines siehe Fig. 26; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und Fläche der 1.-4. Coxa spärlich bekörntelt, doch 4. Coxa lateral und dorsal stärker bekörntelt. — Cheliceren an beiden Gliedern glatt. — Palpen: Coxa dorsal-basal mit einem Körnchenpaar, Trochanter ventral mit 1 Stachel, Femur in der Basalhälfte mit einer ventralen Längsreihe aus 5 Stacheln und hier ventral-medial mit 1 größeren Stachel, Tarsus jederseits mit je 2 Stacheln. — Beine: Zahl der Tarsenglieder 4, 8, 5, 6. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einformig rostgelb.

Goldküste: Aburi — 1 ♂ — Holotypus RII/1569/25.

*Lacurbs* SOERENSEN 1896.

3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar; übrige Area unbewehrt; 1.-3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe, die auf dem 3. freien Tergit 1 größeren Mediandorn aufweist. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia medial mit 3 und lateral mit 5 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 5, mehr als 6, 5, 6; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (2 Arten). Genotypus: *Lacurbs spinosa* SOERENSEN 1896 (vidi Typus Mus. Copenhagen).

*Heterolacurbs* ROEWER 1912.

3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar; übrige Areae und 1. und 2. freies Tergit unbewehrt; 3. freies Tergit mit 1 Mediandorn. — Palpen: Patella medial mit 1 Stachel, Tibia medial mit 3 und lateral mit 5 Stacheln. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 5, des 2.-4. Tarsus jeweils mehr als 6; 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art). Genotypus: *Heterolacurbs ovalis* ROEWER 1912.

Subfam. *Stygnommatinae* ROEWER 1923.

*Stygnomimus* ROEWER 1927.

Carapax ohne Medianhöcker; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt; nur 1. und 5. Querfurche des Scutums ausgebildet. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art). Genotypus: *Stygnomimus conopygus* ROEWER 1927.

*Stygnomma* ROEWER 1912.

Carapax ohne Medianhöcker; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt; 1.-5. Querfurche des Scutums deutlich ausgebildet. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 6, mehr als 6, 6, mehr als 6; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Genotypus: *Stygnomma fuhrmanni* ROEWER 1912.

*Poascola* ROEWER 1933.

Carapax ohne Medianhöcker; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt; 1.-5. Querfurche des Scutums deutlich ausgebildet. — Beine: Gliedzahl des 1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6, 3. Tarsus 6; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Genotypus: *Poascola reimoseri* ROEWER 1933.

*Zyobunus* CHAMBERLIN 1925.

Carapax mit einem Medianhöcker; 1.-5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt; 1.-5. Querfurche des Scutums deutlich ausgebildet. — Beine: Gliedzahl des

1., 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6, des 3. Tarsus 6; 1. Distitarsus 2-, 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (3 Arten) Genotypus:

*Zyobunus barronus* CHAMBERLIN 1925.

Durch die höchst notwendige, dankenswerte Revision des Typus dieser Art durch GOODNIGHT (Lafayette) wird die fehlerhafte und sehr dürftige Diagnose dieser Gattung endlich richtig gestellt. Es erweist sich, daß *Stygnommatiplus* ROEWER 1927 mit *Zyobunus* identisch ist und somit eingezogen werden muß. Die 3 Arten der Gattung *Zyobunus* unterscheiden sich durch die dorsale Bewehrung des 1. Chelicereglieders.

*Zyobunus rufus* (PETRUNKEVITCH 1925) (sub *Stygnomma* und ROEWER 1927 sub *Stygnommatiplus*). (Taf. 3 Fig. 27a, b, c).

Panama: Cerro Flores, u. Costa Rica: Limon — 7 (♂, ♀) — Typus u. Paratypoiden: Coll. PETRUNKEVITCH (non vidi).

Costa Rica: Hamburg Farm — 2 ♂ — Hylen RII/6186/3.

Subfam. *Ibaloniinae* ROEWER 1912.

Diese Subfamilie enthält bis jetzt 42 Gattungen, von denen hier nur die neuen aufgeführt werden mögen, sowie fernerhin von den bisher bekannten Arten nur diejenigen, deren Typus von uns einer erneuten Revision unterzogen werden konnte. — Die 42 Gattungen unterscheiden sich nach der Bewehrung des Carapax zwischen den beiden getrennten Augenhügeln und seiner hinteren Fläche, sowie nach der Bewehrung der fünf Areae des Scutums und der drei freien Tergite, ferner nach dem Fehlen oder Vorhandensein einer medianen Längsfurche des 1. Area und nach der Gliederung der Tarsen der Beine (im Sinne SOERENSEN'S 1904) und endlich nach der Bewehrung oder Nichtbewehrung des Femur des 1. Beines. Für einen eingehenden Bestimmungsschlüssel der 42 Gattungen reicht hier bedauerlicherweise der Raum nicht aus.

*Celebesia* gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn, seine hintere Fläche, sowie 1.-5. Area des Scutums und 2. und 3. freies Tergit unbewehrt; 1. freies Tergit mit 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 2, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 1-gliedrig. — Genotypus:

*Celebesia tenuis* n. sp. (Taf. 3 Fig. 28a-e).

Länge des Körpers 2; des 1.-4. Beines 3, 11, 7, 9; des Palpus 4 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler, ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 28a, b, c; den Kegeldorn zwischen beiden Augenhügeln siehe Fig. 28c; Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 28a und c; Bewehrung der Palpen siehe Fig. 28c — Beine: 1. Bein siehe Fig. 28e; 2.-4. Bein unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder 3, 2, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einformig rostgelb.

Celebes — 1 ♂ — Holotypus RII/5665/15.

*Fronticonus* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn, seine hintere Fläche, sowie 1.-5. Area des Scutums und 3. freies Tergit unbewehrt; 1. freies Tergit mit 5 Dornen; 2. freies Tergit mit 1 Mediandorn; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 2, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 1-gliedrig. — Genotypus:

*Fronticonus femoralis* n. sp. (Taf. 3 Fig. 29a-f).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 2,5, 13, 8, 11 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 29a und b; den Kegeldorn zwischen den beiden Augenhügeln siehe Fig. 29c und d; Form der Gnathocoxen der 2. Coxen siehe Fig. 29b. — Cheliceren: 1. Glied mit deutlich abgesetztem Dorsalbüchel, glatt und unbewehrt; 2. Glied medial-basal mit 1 Zahnchen. — Palpen in Medialansicht siehe Fig. 29e, außerdem Patella lateral mit 1 Stachel, Tibia und Tarsus auch lateral mit je 3 Stacheln. — Bewehrung des 1. Beines siehe Fig. 29f, sein Metatarsus nur bekörntelt; 2. Bein: Trochanter mit 1 Stachel hinten, Femur gerade und basal vorn und hinten mit je 1 Dorn; 3. Bein: Trochanter vorn und hinten mit je 1 Dorn, Femur gerade und basal nur vorn mit 1 Dorn; 4. Bein: Trochanter lateral mit 2 Dornen, Femur gerade und basal mit 1 lateralen Dorn, sowie dorsal mit einer Längsreihe aus 5 weit-

gestellten Dornen; Zahl der Tarsenglieder 3, 2, 5, 5. — Färbung des Körpers rostgelb, Scutum jederseits dunkelbraun angelaufen; Gliedmaßen einformig blaßgelb.  
 Neu-Guinea: Finschhafen — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) und Paratypoid (♀). RII/6454/26.

*Trispinibunus* ROEWER 1915.

Carapax mit einem medianen einfachen Stirnranddorn und jederseits von ihm mit je einem kleineren Dorn; 1.-5. Area des Scutums und 3. freies Tergit unbewehrt; 1. freies Tergit mit einer Querreihe aus 5 Dornen; 2. freies Tergit mit einer Querreihe aus 3 Dornen; 1. Area des Scutums ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 2, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus nur 1-gliedrig. Genotypus: *Trispinibunus abnormis* ROEWER 1915 — (Taf. 3 Fig. 30a-c).

*Manema* n. gen.

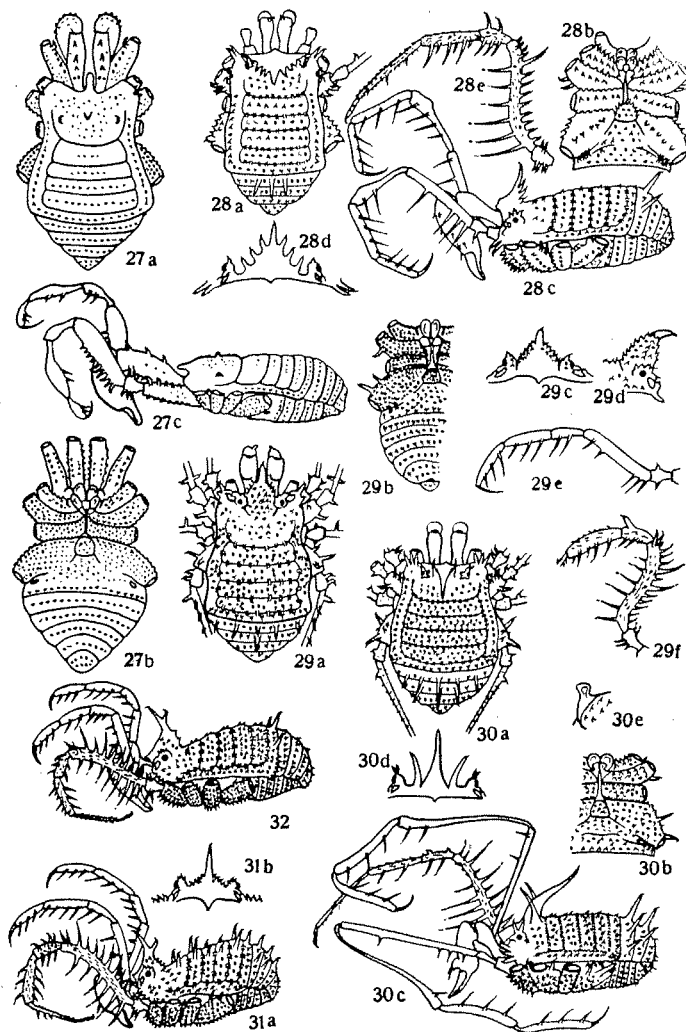
Carapax mit einem medianen Stirnranddorn und seine hintere Fläche und 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 1. Mediandorn; 1. und 2. freies Tergit mit je 3 Dornen; 3. freies Tergit mit 1. Mediandorn; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 2, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 1-gliedrig. — Genotypus:

*Manema spinata* n. sp. (Taf. 3 Fig. 31a, b).

Länge des Körpers 2; des 1.-4. Beines 2,5, 7,5, 4,5 6 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 31a; den Mediandorn zwischen den beiden Augenhügeln in Frontalansicht siehe Fig. 31b. Die Furchen des Scutums sämtlich mit Brückenähnchen überdacht. — Cheliceren: 1. Glied glatt, mit deutlich abgesetztem Dorsalbuckel; 2. Glied frontal mit 1. Zähnen. — Gestalt und Bewehrung der Palpen siehe Fig. 31a. — Gestalt und Bewehrung des 1. Beines siehe Fig. 31a; 2.-4. Bein unbewehrt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 2, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einformig blaßgelb.  
 Sumbawa — 1 ♂ — Holotypus RII/3141/13.

*Posisus* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn und seine hintere Fläche mit einem hervortretenden Tuberkelpaar; 1.-4. Area des Scutums und 1.-3. freies Tergit unbewehrt; 5. Area mit 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:



Erklärung zu Tafel 3

- Fig. 27. *Zygobunus rufus* (PETRUNKEVITCH 1925) — ♂ — Costa Rica (RII/6186/3). — a) Körper in Dorsalansicht, — b) Körper in Ventralansicht, — c) Körper mit Cheliceren und Palpen in linker Seitenansicht.
- Fig. 28. *Celebesia tenuis* n. g. n. sp. — ♂ — Celebes (Holotypus RII/5665/15). — a) Körper in Dorsalansicht, — b) Vorderkörper in Ventralansicht, — c) Körper mit Cheliceren und Palpen in linker Seitenansicht, — d) Stirnranddorn und beide Augenhügel in Frontalansicht, — e) linkes 1. Bein in linker Seitenansicht.
- Fig. 29. *Fronticonus femoralis* n. g. n. sp. — ♂ — Neu-Guinea (Typus RII/6454/26). a) Körper in Dorsalansicht, — b) rechte Körperhälfte in Ventralansicht, — c) Stirnranddorn und beide Augenhügel in Frontalansicht, — d) Stirnranddorn und rechter Augenhügel in rechter Seitenansicht, — e) rechter Palpus in Medialansicht, — f) rechtes 1. Bein in Lateralansicht.
- Fig. 30. *Trispinibunus abnormis* ROEWER 1915. — ♂ — Neu-Guinea (Holotypus RI/29/1139). — a) Körper in Dorsalansicht, — b) Vorderkörper in Ventralansicht, — c) Körper mit Cheliceren und Palpen in linker Seitenansicht, — d) Stirnranddorn und beide Augenhügel in Frontalansicht, — e) Gnathocoxa der linken 2. Coxa.
- Fig. 31. *Manema spinata* n. g. n. sp. — ♂ — Sumbawa (Holotypus RII/3141/13). — a) Körper mit Cheliceren und Palpen in linker Seitenansicht, — b) Stirnranddorn und beide Augenhügel in Frontalansicht.
- Fig. 32. *Posisus albertus* n. g. n. sp. — ♂ — Borneo (Holotypus RII/5352/21). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.

C. FR. ROEWER: Über Phalangodidae II.

*Posisus albertus* n. sp. (Taf. 3 Fig. 32).  
 Länge des Körpers 2.5; des 1.-4. Beines 3, 11, 7, 10 mm; Gesalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 32. — Cheliceren: Fig. 32. — Beine: Gestalt und Bewehrung der Palpen siehe Fig. 32; 2.-4. Bein: Trochanter lateral mit 1 Zähnen, Femora gerade und wie die übrigen Glieder unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, Scutum schwarzfleckig gesprenkelt.  
 Borneo — 1 ♂ — Holotypus RII/5352/21.

*Kappacola* n. gen.

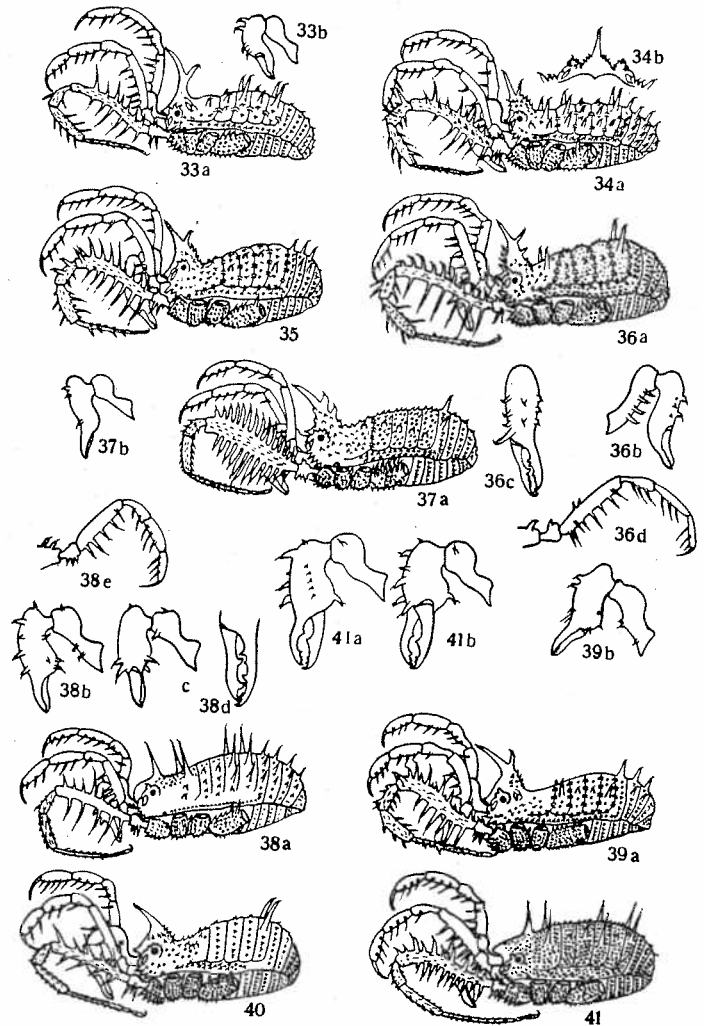
Carapax mit einem medianen Stirrtranddorn und seine hintere Fläche, wie auch 1.-4. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar; 5. Area und freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Kappacola sivestris* n. sp. (Taf. 4 Fig. 33a, b).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 4, 18, 10, 13 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 33a. Querfurchen des Scutums nur jederseits der Dornenbewehrung mit je einem Brückenähnlichen überdacht. — Cheliceren: 1. Glied glatt; Bewehrung des 2. Gliedes siehe Fig. 33b. — Gestalt und Bewehrung der Palpen siehe Fig. 33a. — Gestalt und Bewehrung des 1. Beines siehe Fig. 33a; 2.-4. Bein unbewehrt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, der Körper dorsal schwarz gefleckt.  
 Sarawak — 2 ♂, 2 ♀ — Typus (♂) und Paratypoiden RII/5339/19a u. b.  
 Borneo — 1 ♀ — Paratypoid RII/5351/20.  
 Borneo — 1 ♂, 1 ♀ — Paratypoiden RII/5353/23.

Erklärung zu Tafel 4.

- Fig. 33. *Kappacola silvestris* n. g. n. sp. — ♂ — Sarawak (Typus RII/5339/19). — a) Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.  
 Fig. 34. *Nurullus armatissimus* n. g. n. sp. — ♂ — Borneo (Holotypus RII/5353/22). — a) Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — b) Stirrtranddorn und beide Augenhügel in Frontalansicht.  
 Fig. 35. *Suraplus palpalis* n. g. n. sp. — ♂ — Java (Holotypus RII/3139/10). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.  
 Fig. 36. *Parabonea scopulata* n. g. n. sp. — ♂ — (Holotypus RII/5076/16). — a) Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — b) linke Chelicere in Medialansicht, — c) rechte Chelicere in Frontalansicht, — d) linker Palpus in Medialansicht.  
 Fig. 37. *Sitalcicus gardineri* (HIRST 1911) — ♀ — Seychellen (nach Typus, Brit. Mus. London). — a) Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.  
 Fig. 38. *Trimesoceras flavipictum* (HIRST 1911) n. gen. — ♀ — Seychellen (nach Typus Brit. Mus.). — a) Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht, — c) linke Chelicere in Lateralansicht, — d) Cheliceregebiss in Frontalansicht, — e) linker Palpus in Medialansicht.  
 Fig. 39. *Gargema* n. g. n. sp. — ♂ — Sumbawa (Typus RII/3140/11). — a) Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.  
 Fig. 40. *Mesoceratula spinigera* (SOERENSEN 1886) n. gen. — ♂ — Fidji-Ins. (Typus, Mus. Hamburg). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.  
 Fig. 41. *Dimesoceras lomani* (HIRST 1911) n. gen. — ♂ — Seychellen (Typus, Brit. Mus.). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht. — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.





*Nurullus* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn und seine hintere Fläche wie auch 1.-5. Area des Scutum und die freien Tergite mit je einer Dornen-Querrreihe; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Nurullus armatissimus* n. sp. (Taf. 4 Fig. 34a, b).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 3, 10, 7,5, 9 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 34a; den medianen Stirnranddorn und die beiden Augenhügel in Frontalansicht siehe Fig. 34b. — Cheliceren: glatt, 1. Glied mit deutlich abgesetztem Dorsalbuckel; 2. Glied frontal leicht bekörnelt. — Gestalt und Bestachelung der Palpen siehe Fig. 34a. — Gestalt und Bewehrung des 1. Beines siehe Fig. 34a; 2.-4. Bein: Trochanteren vorn und hinten mit je 1 kurzen Dörnchen, 2. und 3. Femur rings weitläufig mit je 6-8 kurzen Dornen, 4. Femur mit 3 Dornen in einer dorsal-basalen Längsreihe; außerdem 2.-4. Femur dorsal-apical mit je 1 Dorn; übrige Glieder des 2.-4. Beines unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einformig rostgelb.  
Borneo — 1 ♂ — Holotypus RII/5353/22.

*Suraplus* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn, seine hintere Fläche unbewehrt; 1.-3. Area des Scutum mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 4. Area mit einem Dornenpaar; 5. Area mit 1 Mediandorn; 1. und 2. freies Tergit mit je 3 Dornen; 3. freies Tergit unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Suraplus palpalis* n. sp. (Taf. 4 Fig. 35).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 4, 10, 8, 9 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 35; alle Furchen des Scutum von Brückenähnchen überdacht. — Cheliceren glatt, 1. Glied mit deutlich abgesetztem Dorsalbuckel, 2. Glied frontal schwach bezähnt. — Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 35; 2.-4. Bein unbewehrt und fast glatt; 2.-4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einformig rostgelb.

Java: Surabaya — 1 ♂ — Holotypus RII/3139/10.

*Parabonea* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn und seine hintere Fläche, sowie 4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; 1.-3. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 5. Area und freie Tergite unbewehrt; 1. Area mit einer medianen Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Parabonea scopulata* n. sp. (Taf. 4 Fig. 36a-d).

Länge des Körpers 2,5; des 1.-4. Beines 5, 10, 7, 9 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 36a; alle Furchen des Scutum von Brückenähnchen überdacht. — Cheliceren: 1. Glied ohne einen abgesetzten Dorsalbuckel, schräg aufrecht getragen, seine Bewehrung siehe Fig. 36b; Bewehrung und Gebiß des 2. Gliedes siehe Fig. 36c. — Gestalt und Bestachelung der Palpen siehe Fig. 36a, auffällig ist der basal-mediale Stachel am Palpenfemur (Fig. 36d). — Gestalt und Bewehrung des 1. Beines siehe Fig. 36a; 2.-4. Bein: Trochanteren jederseits mit je 1 kurzen Dörnchen, Femora gerade und wie die übrigen Glieder bis zu den Metatarsen mit Körnchen dicht besetzt; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5. — Färbung des Körpers rostgelb, dorsal schwarz genetzt und gefleckt, so besonders zwei Flecken auf der hinteren Carapax-Fläche und die beiden Dornen der 4. Area. — Gliedmaßen rostgelb, teils unregelmäßig schwarz genetzt.

Singapore — 1 ♂ — Holotypus RII/5076/16.

*Sitalcicus* ROEWER 1923.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn und seine hintere Fläche, sowie 1.-4. Area des Scutum mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 5. Area mit 3 Dornen; freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur be-

stachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Sitalcicus gardineri* (HIRST 1911) (sub *Sitalces*) (Taf. 4 Fig. 37a, b).

Durch Revision des Typus im Okt. 1937 können wir oben angeführte Abbildung geben und der Diagnose von 1911, 1912 und 1923 hinzufügen: Länge des Körpers 2,75 mm; 2. Tarsus 5-gliedrig, sein Distitarsus 2-gliedrig.

Seychellen: Mahé — 1 ♀ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oct. 1937).

Nota: die früher (1923) hierher gerechnete Art, *S. akiyamae* HIRST, hat, wie die Untersuchung des Typus (Oct. 1937) ergab, keine Scopula am 3. und 4. Tarsus und muß daher aus den Ibaloniinae entfernt und den Podocninae zugerechnet werden (vergl. dort die Gattung *Izobius* n. g. Die ebenfalls früher hierher gestellte Art *S. novemtuberculatus* (SIMON sub *Sitalces*) 1879 ist mangels einer heute ausreichenden Diagnose besser als spec. incert. anzusehen, zumal der Typus im Mus. Paris verloren und daher eine Vervollständigung der Diagnose niemals mehr erreicht werden kann.

*Trimesoceras* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem Mediandorn und seine hintere Fläche mit einem Dornenpaar; 1. und 2. Area des Scutum mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 3. und 4. Area mit je 4 Dornen; 5. Area mit 1. und 2. freies Tergit mit je 5 Dornen; 3. freies Tergit mit einem Mediandorn; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, mehr als 6, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Trimesoceras flavopictum* (HIRST 1911 sub *Ibalonius* und ROEWER 1912 und 1923 sub *Mesoceras*). (Taf. 4 Fig. 38a-c).

Seychellen: Mahé — 1 ♂, 3 pull. — Typus und Paratypoiden: Brit. Mus. London (vidi 1937).

Nota: Die Revision des Typus des Brit. Mus. (Nr. 448-450) ermöglicht uns, oben angeführte Abbildungen zu geben. Die Bewehrung des Körpers erfordert eine eigene, neue Gattung.

*Gargenna* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn zwischen den beiden Augenhügeln und seine hintere Fläche und 3. freies Tergit unbewehrt; 1. und 4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; 2. und 3. Area mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 5. Area mit 1 Mediandorn; 1. und 2. freies Tergit mit je 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Gargenna coronata* n. sp. (Taf. 4 Fig. 39a, b).

Länge des Körpers 3,5; des 1.-4. Beines 3, 10, 7, 10 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 39a. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 39b. — Gestalt und Bestachelung der Palpen, sowie des 1. Beines siehe Fig. 39a. — 2.-4. Bein: Trochanteren vorn und hinten mit je 1 Dörnchen, Femora gerade und wie die Tibien und Metatarsen leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 3, 7, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen ringförmig rostgelb.

Sumbawa — 2 ♂ — Typus (♂) u. Paratypoid (♂) RII/3140/11.

*Mesoceratula* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn zwischen den beiden Augenhügeln und seine hintere Fläche mit einem hervortretenden Tuberkelpaar; 1.-3. und 5. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 4. Area mit einem Dornenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Die Bewehrung der 3. Area und die Gliederung des 1. Tarsus (3-gliedrig) erfordern die Herausnahme aus der Gattung *Mesoceras* (1. Tarsus 4-gliedrig) in eine neue Gattung. — (1 Art) Genotypus:

*Mesoceratula spinigera* (SOERENSEN sub *Mesoceras*) 1885. (Taf. 4 Fig. 40).

(Die bisher fehlende genaue Abbildung dieser Art siehe Taf. 4 Fig. 40.)

Fidji-Inseln: Viti Levu — 1 ♂ — Typus: Mus. Hamburg (vidi).

Neu-Caledonien — 1 ♂ — Hyle RI/29/255.

*Dimesoceras* n. gen.

Carapax mit einem schlanken Mediandorn zwischen den beiden Augenhügeln und seine hintere Fläche und 3. und 5. Area des Scutum mit je einem großen Dornenpaar;

2. Area mit einem kürzeren Dornenpaar; 1. und 4. Area mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 1.-3. freies Tergit unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, mehr als 6. 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art). Genotypus: *Dimesoceras lomani* (HIRST sub *Ibalonius*, 1911 und ROEWER 1912, 1923 sub *Mesoceras*). (Taf. 4 Fig. 41, a, b).

Das uns bis 1923 als Objekt unbekanntes Tier konnten wir im Oct. 1937 im Typus des Brit. Mus. London untersuchen. Die teils fehlerhafte, teils lückenhafte Diagnose HIRST's erfordert durch die Feststellungen obige Genus-Diagnose eine neue Gattung. Seychellen: Silhouette — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi 1937).

*Asproleria* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem Stirnranddorn und seine hintere Fläche, sowie 2., 3. und 5. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 1. Area mit einem Dornenpaar; 4. Area mit 4 hervortretenden Tuberkeln; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur nur ventral bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6. 5, 5; 1. Distitarsus 3-gliedrig. — Genotypus:

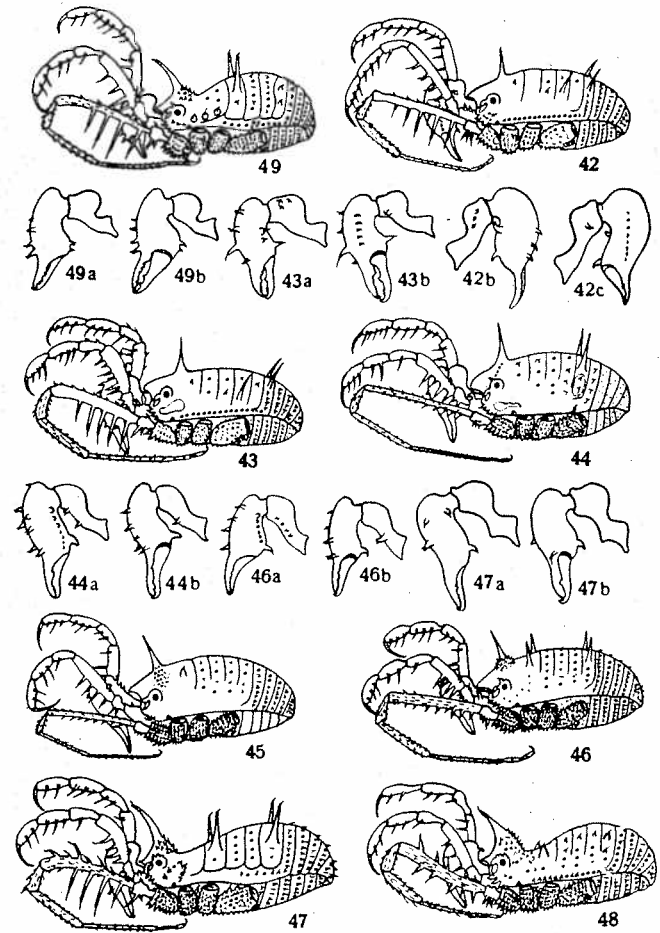
*Asproleria albituberculata* n. sp. (Taf. 5 Fig. 49, a, b). Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 5, 20, 14, 18 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 49; Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 49a und b. — Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 49; 2.-4. Bein unbewehrt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 8-9, 5, 5. — Färbung des Körpers rostgelb, Carapax, Cheliceren und Palpen schwarz genetzt, das Dornenpaar der 1. Area schwarz, übrige Areae und freie Tergite schwärzlich besäumt; Beine schwarz genetzt; Körper dorsal teilweise mit weißgelben Tuberkeln besetzt.

Neu-Guinea: Finschhafen — 7 (♂, ♀) — und Paratypoiden RII/6455/27a u. b.

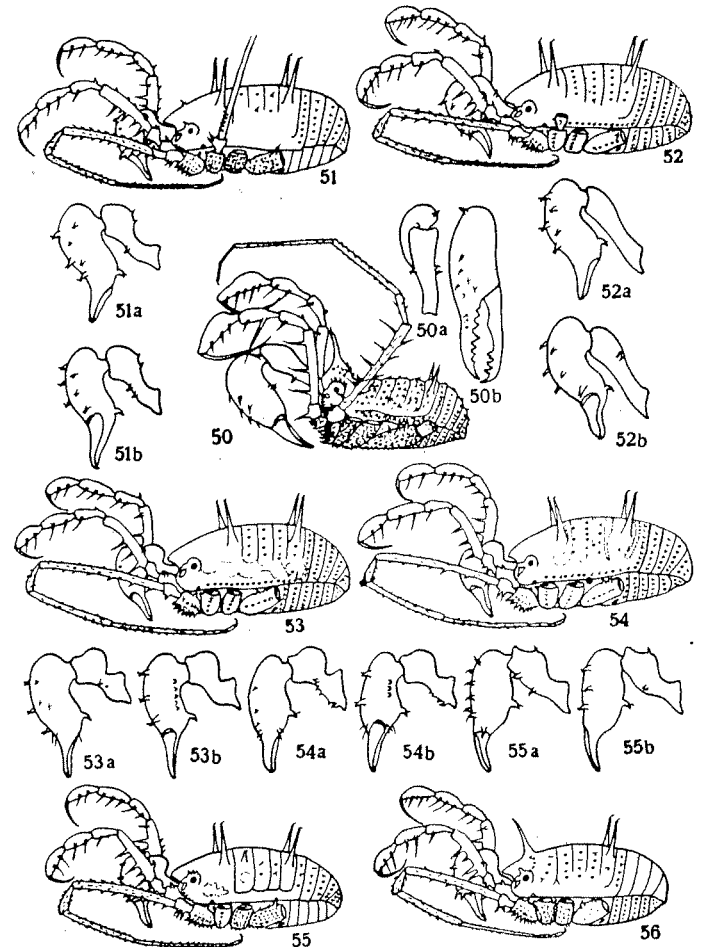
*Paribalonius* ROEWER 1912 (2 Arten). — Genotypus: *Paribalonius inscriptus* (LOMAN 1902) (sub *Ibalonius*) (Taf. 5 Fig. 42a-c). Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4 (nicht, wie früher angegeben, 3!), 9-16, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig.

Erklärung zu Tafel 5.

- Fig. 42. *Paribalonius inscriptus* (LOMAN 1902). — ♂ — Seychellen (Typus, Mus. Hamburg). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Medialansicht, — b) rechte Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 43. *Paribalonius bimaculatus bimaculatus* (LOMAN 1902). — ♂ — Seychellen (Typus, Mus. Hamburg). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 44. *Philibalonius bakeri* ROEWER 1926. — ♂ — Luzon (Typus RII/72/2a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 45. *Euibalonius maculatus* ROEWER 1915 — ♂ — Neu-Guinea (Typus, Mus. Budapest). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.
- Fig. 46. *Neoibalonius semperi* (ROEWER 1912) — ♂ — Philippinen (Typus RII/29/259a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 47. *Pentacros margaritatus* n. g. n. sp. — Insel Waigeu (Typus RII/9018/31 a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 48. *Mesoceras ferrugineum* ROEWER 1912. — ♂ — Philippinen (Holotypus RII/29/264). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.
- Fig. 49. *Asproleria albituberculata* n. g. n. sp. — ♂ — Neu-Guinea (Typus RII/6455/27a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) rechte Chelicere in Lateralansicht.



- Seychellen: Mahé — viele (♂, ♀) — Typus u. Paratypoid: Mus. Hamburg (vidi).  
 Seychellen: Mahé — 40 (♂, ♀) — Paratypoid RI/29/249.  
 Seychellen: Mahé — 1 ♂ — Paratypoid RII/1570/5.
- Paribalonius bimaculatus bimaculatus* (LOMAN 1902) (sub *Ibalonius*)  
 (Taf. 5 Fig. 43).  
 Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4 (nicht, wie früher vermerkt, 3!), 11-15, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig.  
 Seychellen: Mahé — viele (♂, ♀) — Typus u. Paratypoid: Mus. Hamburg (vidi).  
 Seychellen: Mahé — 5 (♂, ♀) — Paratypoid RI/29/266.  
 Seychellen: Mahé — 1 ♂ — Paratypoid RII/1571/6.
- Paribalonius bimaculatus duplex* ROEWER 1923.  
 Gliederung der Tarsen der Beine wie bei vorgenannter Art.  
 Seychellen: Mahé — einige (♂, ♀) — Typus u. Paratypoid: Mus. Hamburg (vidi).
- Philibalonius*: ROEWER 1926 (1 Art). — Genotypus:  
*Philibalonius bakeri* ROEWER 1926 (Taf. 5 Fig. 44a, b).  
 Der schwer erhältlichen Literatur wegen möge hier die Abbildung dieser Art wiederholt werden.  
 Luzon: Mt. Maquiling — 6 (♂, ♀) — Typus (♂) u. Paratypoid RII/72/2 a u. b.  
 Luzon: Mt. Maquiling — viele (♂, ♀) — Paratypoid: Mus. Los Banos, Luzon.  
 Luzon: Mt. Maquiling 8 (♂, ♀) — Paratypoid RII/1054/3.  
 Luzon: Mt. Maquiling — 9 (♂, ♀) — Paratypoid RII/1573/8.
- Euibalonius* ROEWER 1915. (1 Art) Genotypus:  
*Euibalonius maculatus* ROEWER 1915. (Taf. 5 Fig. 45).  
 Zur Ergänzung früherer Abbildungen sei hier Fig. 45 gegeben.  
 Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀) Mus. Budapest.  
 Neu-Guinea: Friedrich-Wilhelmshafen — 1 ♂ — Paratypoid RI/29/1051.  
 Neu-Pommern — 1 ♂ — Hyle RII/1572/7.
- Neoibalonius* ROEWER 1923. — (1 Art) Genotypus:  
*Neoibalonius semperi* (ROEWER 1912) (sub *Paribalonius*) (Taf. 5 Fig. 46a, b).  
 Zur Ergänzung früherer Abbildungen sei hier die Figur 46a, b gegeben.  
 Philippinen: Bohol und Ceram — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀) RI/29/259a u. b.



Erklärung zu Tafel 6.

- Fig. 50. *Santobius spinitarsus* n. g. n. sp. — ♂ — Neue Hebriden (Typus RII/5062/14a).  
 Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, —  
 a) linke Chelicere in Dorsalansicht, — b) linke Chelicere in Frontalansicht.
- Fig. 51. *Ibalonianus küenthali* (HIRST 1912) — ♂ — Molukken (Typus: Brit. Mus. London). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 52. *Ibalonianus venator* n. nom. — ♀ — Neu-Guinea (Typus: Mus. Amsterdam). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 53. *Ibalonianus prasinus* n. sp. — ♀ — Neu-Guinea (Holotypus RII/6413/24). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 54. *Ibalonianus waigewensis* n. sp. — ♂ — Insel Waigeu (Typus RII/8689/29a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 55. *Batjanellus quadrigitatus* (HIRST 1912) — ♂ — Molukken (Typus: Brit. Mus. London). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Lateralansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.
- Fig. 56. *Ibalonius jagorii* KARSCH 1880. — ♂ — Luzon (Typus: Mus. Berlin). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.

*Pentacros* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn zwischen den beiden Augenhügeln und seine hintere Fläche, sowie 2., 3. und 5. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 1. und 4. Area mit je einem mittleren Dornenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Pentacros margaritatus* n. sp. (Taf. 5 Fig. 47 a, b).  
Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 7, 23, 16, 20 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 47; Fläche des Carapax in der Mitte glatt und jederseits mit je einer Gruppe aus 7-8 (weißen) Körnchen besetzt. — Cheliceren in Medial- und Lateralansicht siehe Fig. 47 a und b. — Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 47. — 2.-4. Bein unbewehrt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 11-12, 5, 5. — Färbung des Körpers rostgelb, teilweise schwarz genetzt, wie auch die Gliedmaßen; die Körnchen der Seitengruppen des Carapax, je ein mittleres Körnchenpaar der 1. und 3. Area, die Körnchen-Querreihe der 5. Area und die Körnchen-Längsreihe des Scutum-Seitenrandes sind milchweiß.

Insel Waigeu — 2 ♂ — Typus und Paratypoid RII/9018/31 a u. b.

*Mesoceras* SOERENSEN 1886. (2 Arten) — Genotypus: *Mesoceras annulipes* SOERENSEN 1886 (vidi).

*Mesoceras ferrugineum* ROEWER 1912. (Taf. 5 Fig. 48).

Zur Ergänzung früherer Abbildungen möge hier Fig. 48 dienen, die nach dem Typus erneut gezeichnet wurde.

Philippinen: Bohol — 1 ♂ — Holotypus RI/29/264.

*Santobius* n. gen.

Carapax mit einem medianen Stirnranddorn zwischen den beiden Augenhügeln und seine hintere Fläche mit einem hervortretenden Tuberkelpaar; 4. Area des Scutum mit einem Dornenpaar; übrige Area und freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Santobius spinitarsus* n. sp. (Taf. 6 Fig. 50, a, b).  
♂: Länge des Körpers 5; des 1.-4. Beines 13, 23, 17, 22 mm; ♀: Länge des Körpers 5; des 1.-4. Beines 10, 20, 16, 21 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 50. — Cheliceren in Gestalt und Bewehrung siehe Fig. 50 a und b. — Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 50. — 2.-4. Bein unbewehrt, matt-glatt; Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 8-9, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen schmutzig rostbraun, Cheliceren und Palpen schwarz genetzt.

Neue Hebriden: West Santo (Tatarii) — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀) RII/5062/14 a u. b.

*Ibalonianus* ROEWER 1923. (4 Arten). — Genotypus:

*Ibalonianus kükenthali* (HIRST 1912) (sub *Ibalonius k.*) (Taf. 6 Fig. 51, a, b).

Den bisherigen Diagnosen (1912 und 1923) ist nach Revision des Typus des Brit. Museums (Oet. 1937) hinzuzufügen: Länge des Körpers 3,75 mm; Scutum-Seitenrand glatt und nicht bekörnclt; Palpentrochanter ventral mit 2 kurzen Stacheln. Bei Revision des Typus zeichneten wir auch die bisher fehlenden Abbildungen (Fig. 51).

Molukken: Batjan — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oet. 1937).

*Ibalonianus venator* n. nom. (für *Ibalonius impudens* LOMAN 1906 part.) (Taf. 6 Fig. 52, a, b).

Nach dem revidierten Typus wurde Fig. 52, a, b gezeichnet.

Neu-Guinea: Manikion-Gebiet — 2 ♀ — Typus u. Paratypoid: Mus. Amsterdam (vidi).

Insel Waigeu — 1 ♀ — Hyle RII/8690/30.

*Ibalonianus prasinus* n. sp. (Taf. 6 Fig. 53, a, b).

Länge des Körpers 3,5; 1.-4. Beines 10, 38, 22, 29 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 53. — Gestalt und Be-

wehrung der Cheliceren siehe Fig. 53, a und b. — Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 53. — 2.-4. Bein unbewehrt, Femur bis Metatarsus nur bekörnclt; Zahl der Tarsenglieder 4, 14, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen hell rostgelb, Körper dorsal-jederseits mit je einem gebuchteten, perlmutterglänzenden Längsband (in Fig. 52 in punktierten Konturen).

Neu-Guinea: Finschhafen — 1 ♀ — Holotypus RII/6413/24.

*Ibalonianus waigeuensis* n. sp. (Taf. 6 Fig. 54, a, b).

Länge des Körpers 3,5; des 1.-4. Beines 9, 29, 18, 25 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 54. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 54, a und b. — Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 54. — 2.-4. Bein unbewehrt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 12-15, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb; Körper dorsal mit vier isolierten, perlmutterglänzenden Querstreifen (in Fig. 54 in punktierten Konturen).

Insel Waigeu — 2 ♂, 2 ♀ — Typus (♂) und Paratypoid RII/8689/29 a u. b.

*Batjanellus* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln unbewehrt, seine hintere Fläche und 1. und 4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; übrige Areae und freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur nicht bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 4-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Batjanellus quadriguttatus* (HIRST 1912) (sub *Ibalonius*) (Taf. 6 Fig. 55, a, b).

Unsere Revision des Typus des Brit. Mus. London (Oet. 1937) ermöglicht die hier gegebenen Abbildungen in Fig. 55, a, b; ferner ist in der Diagnose hinzuzufügen: Jeder der beiden Augenhügel oben mit 3 (nicht nur 1!) Körnchen; Seitenecken des Carapax jederseits mit je 3 Körnchen; Dornenpaar der 1. Area halb so groß wie die beiden gleichgroßen Dornenpaare des Carapax und der 4. Area; Seitenrand des Scutum glatt und nicht bekörnclt; 1. Bein: Trochanter ventral mit 3 (nicht mit 2!) kurzen Stacheln. — Die Bewehrung des Körpers bedingt eine neue Gattung gegenüber *Ibalonius* und *Ibalonianus*.

Molukken: Batjan — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oet. 1937).

*Ibalonius* KARSCH 1880 (2 Arten) — Genotypus:

*Ibalonius jagorii* KARSCH 1880. (Taf. 6 Fig. 56).

Zur Ergänzung früherer Abbildungen geben wir hier die Fig. 56.

Luzon: Albay — 10 (♂, ♀) — Typus (♂) u. Paratypoid: Mus. Berlin (vidi).

*Ibalonius sarasinorum* ROEWER 1913. (Taf. 7 Fig. 57, a, b).

Wir geben hier zu den Diagnosen von 1913 und 1923 die zusätzliche Abbildung in Fig. 57, a, b.

Nord-Celebes: Sudara-Gipfel — 1 ♂ — Typus: Mus. Basel.

*Ibaloniolus* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem Mediandorn und seine hintere Fläche und 4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; übrige Area und freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur nicht bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 4-gliedrig. — Genotypus:

*Ibaloniolus impudens* (LOMAN 1906) (sub *Ibalonius i.* part.) (Taf. 7 Fig. 58, a, b).

Neu-Guinea: Moso, Orum — 4 ♂ — Typus u. Paratypoid: Mus. Amsterdam (vidi).

Neu-Guinea: Dorey — 5 (♂, ♀) — Hylen RI/29/268.

Neu-Pommern (Südküste) — 5 (♂, ♀) — Hylen RI/29/257.

Neu-Guinea: Finschhafen — 2 ♂, 1 ♀ — Hylen RII/7378/28.

*Ibaloniolus simoni* (ROEWER 1914) (sub *Ibalonius*) (Taf. 7 Fig. 59, a, b).

Neu-Guinea: Dorey — 1 ♂ — Typus RI/29/1048.

Neu-Guinea: Dorey — 1 ♀ — Paratypoid: Mus. Paris.

*Ibaloniellus* ROEWER 1923 (1 Art). — Genotypus:  
*Ibaloniellus karschii* (LOMAN 1902) (sub *Ibalonius*) (Taf. 7 Fig. 60, a, b).  
Seychellen: Mahé — 2 ♂ — Typus: Mus. Hamburg (vidi).  
Seychellen: Mahé — 1 ♂ — Hyle RI/29/269.

*Podoctinus* ROEWER 1923.

Carapax zwischen den beiden Augenhügel mit einem Medianorn und seine hintere Fläche und 4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; übrige Areae und freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: 1. Femur ventral bestachelt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 6, mehr als 6, 5, 5; 1. Distitarsus 3- und 2. Distitarsus 4-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Podoctinus willeyi* (HIRST 1912) (sub *Podoctis*) (Taf. 7 Fig. 61, a, b, c).  
Länge des Körpers 4,25 mm; bis 1923 hatten wir den Typus dieser Art nicht gesehen. HIRST teilte damals brieflich mit, daß der 1. Distitarsus 2-gliedrig und der 2. Distitarsus 3-gliedrig sei, sowie daß sich am 3. und 4. Tarsus keine Scopula befände. Infolge dieser Angaben stellten wir damals diese Form zu den Podoctinae. Im Oct. 1937 erhielten wir den Typus zur Revision aus dem Brit. Mus. (♂) und mußten feststellen, daß sich HIRST in seinen schriftlichen Angaben weitgehend geirrt haben muß, denn tatsächlich ist der 1. Distitarsus 3- und der 2. Distitarsus 4-gliedrig und vor allem (!) trägt der 3. und 4. Tarsus eine sehr deutliche Scopula (Fig. 61c). Daher ist diese Art eine Ibaloniide und muß ihrer Tarsengliederung und Körperbewehrung wegen eine neue Gattung bilden. Die hier ergänzend genannten Merkmale müssen der Diagnose dieser Art hinzugefügt werden und ebenso mag Figur 61 (nach dem Typus gezeichnet) zur Vervollständigung der Diagnose dienen.

Neu-Pommern — 1 ♂, 3 pull. — Typus (♂): Brit. Mus. London (vidi Oct. 1937).

#### Subfam. Podoctinae ROEWER 1912.

Diese Subfamilie, die sich von den Ibaloniinae durch das Fehlen einer Scopula am 3. und 4. Tarsus der Beine unterscheidet, enthält bis jetzt 33 Gattungen, von denen eine (*Brasiloctis* vgl. weiter unten) höchst unsicher erscheint. Die sicheren Gattungen, die hier wegen Druckraummangels nicht in einer Tabelle getrennt werden können, unterscheiden sich auf Grund folgender Merkmalgruppen: Gliederung der Tarsen der Beine (im Sinne SOERENSEN'S 1904), Bewehrung der hinteren Carapax-Fläche, der Areae des Scutum und der freien Tergite, Ausbildung des medianen Stirnranddornes und durch das Fehlen oder Vorhandensein einer medianen Längsfurche auf der 1. Area. Wir führen hier aus angebenem Grunde auch nur diejenigen Gattungen und Arten auf, die Vertreter im Sendebg. Mus. haben oder an ihrem Typus einer erneuten Revision unterzogen werden konnten und endlich diejenigen, die wir als völlig neu anzuführen haben.

*Idzubiis* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügel mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn und seine hintere Fläche und 1.-5. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. Beine: Gliedzahl der 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Idzubiis akiyamae* (HIRST 1911) (sub *Sitalces*) (Taf. 7 Fig. 62, a, b).  
Länge des Körpers 4 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnung und Bewehrung siehe Fig. 62. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 62a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 62; 2.-4. Bein bis zur Tibia spärlich bekörnt, 2. und 3. Femur gerade, 4. Femur leicht S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula (!). — Färbung des Körpers dorsal fast schwarz, Scutum mit einigen unregelmäßigen blassen Flecken; Körper ventral blasser als dorsal; Gliedmaßen schmutzig dunkelbraun.

Nota: Die Gliederung der Tarsen der Beine und die Unbewehrtheit des Scutum und der freien Tergite erfordern eine neue Gattung, zuma die Art *Sitalces gardineri* HIRST 1911 zweifellos zu den Ibaloniinae (vgl. dort: *Sitalces* g.) zu stellen ist.

Japan: Idzu — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oct. 1937).

*Dongmoa* ROEWER 1927.

Carapax zwischen den beiden Augenhügel mit jederseits und hinten gegabeltem Stirnranddorn und seine hintere Fläche unbewehrt; 1.-4. Area des Scutum mit je einem

kurzen Dornenpaar; 5. Area mit 1 Medianorn; 1.-3. freies Tergit mit je 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — (1 Art) Genotypus:

*Dongmoa silvestrii* ROEWER 1927 (Taf. 7 Fig. 63, a, b).

Zur Vervollständigung der früheren Diagnose möge die Fig. 63 dienen.  
Tonking: Dongmo — 1 ♂ — Holotypus: Mus. Portici (Coll. SILVESTRI).

*Baramia* HIRST 1912.

Carapax zwischen den beiden Augenhügel mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn und seine hintere Fläche, die 1. und 3. Area des Scutum und die freien Tergite unbewehrt; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — (2 sichere Arten) Genotypus:

*Baramia vorax* HIRST 1912 (Taf. 8 Fig. 64, a, b).

Borneo: Baran-Fluß — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oct. 1937).  
Borneo (genaue Loc. ?) — 1 ♂ — Hyle RII/3142/14.

*Baramia solitaria* n. sp. (Taf. 7 Fig. 65, a, b).

Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 5, 18, 10, 16 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnung und Bewehrung siehe Fig. 65. Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 65a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 65; 2.-4. Bein bis zur Tibia leicht bekörnt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostrot, nur die Dornen des Körperrückens schwarz.

Anambas-Insel — 1 ♀, 1 pull. — Typus (♀) u. Paratypoid RII/7730/30a u. b.

BANKS beschrieb (1930, 62-64, Taf. 11 Fig. 1-3) drei „*Baramia*“-Arten aus Borneo, deren Diagnosen und Abbildungen, wie bei diesem Autor seit langem üblich (vgl. seine früheren Diagnosen von *Opiliones* und seine „*Epedanus*“- und „*Tithaeus*“-Arten!), so kümmerlich und fragmentarisch sind, daß ohne eine eingehende, saubere Revision der Typen von berufener Seite ein Wiedererkennen dieser Arten unmöglich ist und diese Arten bis dahin als spec. incert. sed. angesehen werden müssen. Im Einzelnen ist über diese hier in Frage kommenden Arten zu sagen:

1. „*Baramia quadrispina* BANKS (1930, S. 62, Taf. 11 Fig. 2) ist unmöglich der *Baramia* [jetzt: *Baramella*] *quadrispina* ROEWER 1915 artgleich. Sie kann überhaupt keine *Baramia*-Art sein, denn der mediane Stirnranddorn des Carapax ist bei ihr gegabelt, während die echte *Baramia* einen nicht gegabelten besitzt. Auch „*quadrispina*“ ROEWER kommt nicht in Frage, denn Patella und Tibia des 1. Beines sind anders bestachelt. Über die Tarsengliederung wird in der Diagnose von BANKS bezeichnender Weise nichts gesagt! Außerdem ist der Typus nicht erwachsen, sondern ein „♀ pull.“ und sollte daher überhaupt nicht bekannt gegeben werden, bevor auch erwachsene Tiere vorliegen.

2. Auch „*Baramia echinosa* BANKS (1930, S. 63, Taf. 11 Fig. 3) ist offensichtlich keine echte *Baramia*. Die Angaben über ihre Scutum-Bewehrung hinsichtlich der Zahl und Verteilung der Dornen (Höcker ?) auf den einzelnen Area sind zu unbestimmt, und die schlechte Abbildung gibt auch keinen sicheren Anhalt darüber. Das gleiche gilt für die Palpen, deren Patella-Bestachelung wahrscheinlich falsch angegeben wird, und das 1. Bein, dessen Patella dorsal mit 4 im Text und mit 5 in der Abbildung Stacheln bewehrt sein soll. Auch hier wird die Gliedzahl der Beintarsen nicht vermerkt; nur in der Abbildung zeigt der 1. Tarsus 4 Glieder mit 2-gliedrigem Distitarsus. Schon allein aus diesem Grunde kann *echinosa* keine echte *Baramia* sein. Wahrscheinlich liegt vielmehr eine neue Gattung und Art vor; doch bezeichnen wir *B. echinosa* BANKS vorerst bis zu einer höchst notwendigen Revision des Typus als spec. incert. sed.

3. Gleicherweise dürfte auch „*Baramia longipes* BANKS (1930, S. 64, Taf. 11 Fig. 1) eine neue Gattung erfordern, sobald die genauen Verhältnisse der Rückenbewehrung des Körpers einwandfrei bekannt werden. Da BANKS in seiner Ausbildung (Fig. 1) den Stirnranddorn des Carapax gegabelt und die 2. Area des Scutum unbewehrt zeichnet, kann keine echte *Baramia* vorliegen. Die Angaben über die Bestachelung der Palpen sind völlig ungenügend und ungenau. Die Gliedzahl des 1.-4. Tarsus wird mit 2, 4, 4, 4 vermerkt! Daß der 1. Tarsus 2-gliedrig sein soll, ist höchst unwahrscheinlich, es sei denn, daß das Tier zu den Erecaninae gehört, deren orientalische Vertreter aber am 3. und

4. Tarsus 5 Glieder besitzen und sämtlich am 2. Tarsus nur 2 Glieder aufweisen. Auch hier muß für *B. longipes* BANKS bis zu einer einwandfreien Revision des Typus von einer spec. incert. sed. gesprochen werden.  
Zusammenfassend ist über diese drei Arten von BANKS zu sagen: Man sollte doch ein derartiges unzulängliches „Beschreiben“ von neuen Arten, die für die Wissenschaft doch nur einen unverdaulichen Ballast bedeuten, ohne auf Merkmale bereits bekannter, verwandter Arten (auch wenn man diese Merkmale nicht als trennend anerkennt) Bezug zu nehmen, lieber unterlassen, wenn man keine einwandfreien Diagnosen aufstellen kann!

*Baramella* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem ungegabelten, medianen Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1., 3. und 5. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — (1 Art). Genotypus: *Baramella quadrispina* (ROEWER 1915) (sub *Baramia*).

*Metapodoctis* ROEWER 1915 (1 Art) — Genotypus:

*Metapodoctis formosae* ROEWER 1915 (Taf. 8 Fig. 66).

Für die Vervollständigung der früheren Diagnosen geben wir hier Figur 66.  
Formosa: Rokko — 2 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoide RI/29/1144 a u. b.

*Lejokus* n. gen.

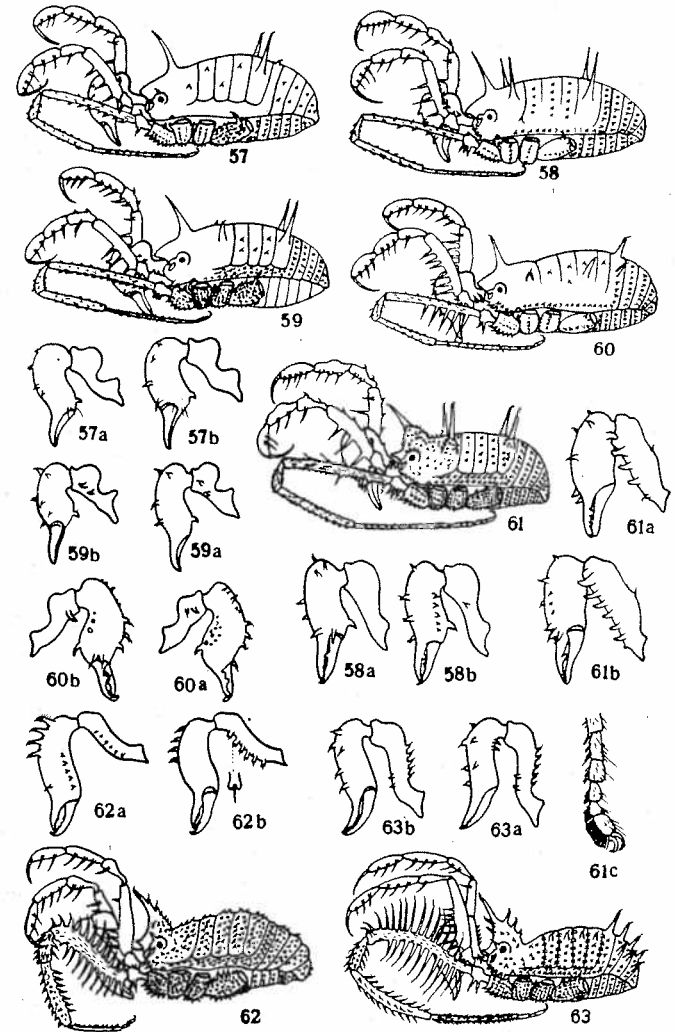
Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1. und 3. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 3 Dornen; 1.-4. Area mit einer medianen Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Lejokus silvestris* n. sp. (Taf. 8 Fig. 67, a, b).

Länge des Körpers 3.5; des 1.-4. Beines 5, 20, 12, 18 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 67. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 67a und b. — Bewehrung der Palpen und des

Erklärung zu Tafel 7

- Fig. 57. *Ibalonius sarasinorum* ROEWER 1913. — ♂ — Celebes (Typus: Mus. Basel). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 58. *Ibaloniolus impudens* (LOMAN 1906) n. gen. — ♂ — Neu-Guinea (Typus: Mus. Amsterdam). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 59. *Ibalonius simoni* (ROEWER 1914). — ♂ — Neu-Guinea (Typus RI/29/1048). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 60. *Ibaloniellus karschii* (LOMAN 1902). — ♂ — Seychellen (Typus: Mus. Hamburg). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Medialansicht, — b) rechte Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 61. *Podoctinus willeyi* (HIRST 1912). — ♂ — Neu-Pommern (Typus: Brit. Mus. London). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht, — c) der 5-gliedrige und deutlich scopuliert Tarsus des 3. Beines.  
Fig. 62. *Idzubiulus akiyamae* (HIRST 1911) n. gen. — ♂ — Japan (Typus: Brit. Mus. London). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 63. *Dongmoa silvestri* ROEWER 1927. — ♂ — Tonking (Typus: Mus. Portici). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.



C. FR. ROEWER: Über Phalangodidae II.

1. Beines siehe Fig. 67; 2.-4. Bein leicht bekörnelt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 4, 5, 5. — Färbung des Körpers, der Palpen und Cheliceren rostgelb, die Dornen des Körperrückens und je ein Fleck jederseits am Scutum-Seitenrande neben der 1. Quersfurche des Scutums schwarz; Beine schwärzlich angelaufen.  
Borneo — 2 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoiden RII/5344/17a u. b.  
Borneo — 1 ♂, 1 ♀ — Paratypoiden RII/6188/28.

*Japetus* n. gen.

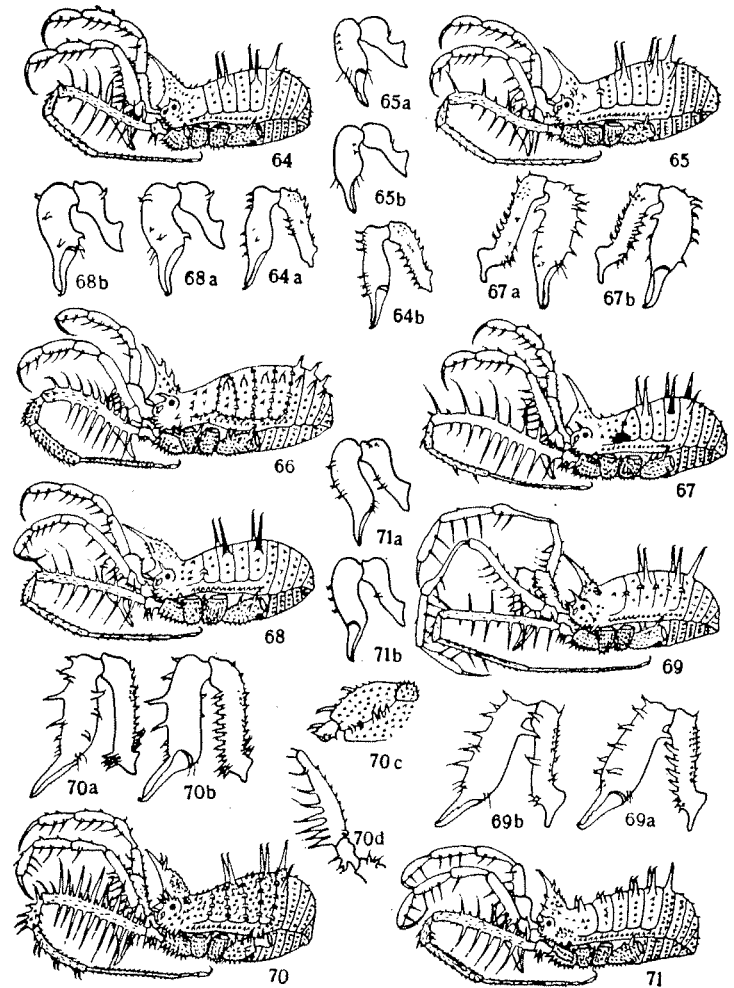
Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche, 1., 3. und 5. Area des Scutums und freie Tergite unbewehrt; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche.  
— Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig.  
— Genotypus:

*Japetus longipes* n. sp. (Taf. 8 Fig. 68, a, b).  
Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 7, 26, 18, 25 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörneltung und Bewehrung siehe Fig. 68. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 68a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 68; 2.-4. Bein leicht bekörnelt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 5, 5, 5. — Färbung des Körpers, der Palpen und Cheliceren rostgelb, die Dornen des Körperrückens schwarz; Beine schwarz genetzt.  
Borneo — 1 ♂ — Holotypus RII/5354/18.

*Hoplodino longipalpis* n. sp. (Taf. 8 Fig. 69, a, b).  
Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 4, 24, 13, 21 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörneltung und Bewehrung siehe Fig. 69. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 69a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 69; 2.-4. Bein: Trochanteren vorn und hinten mit je 1 Dörnchen, Femora gerade und wie die übrigen Glieder bis zur Tibia nur spärlich bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 3, 5, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, nur die 5 Dornen des Scutums schwarz.  
Celebes — 1 ♂, 3 ♀ — Typus (♂) und Paratypoiden RII/5075/16 a u. b.

Erklärung zu Tafel 8.

- Fig. 64. *Baramia vorax* HIRST 1912. — ♂ — Borneo (Holotypus: Brit. Mus. London). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 65. *Baramia solitaria* n. sp. — ♀ — Anambas-Ins. (Typus RII/7730/30). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.  
Fig. 66. *Metapodactis formosa* ROEWER 1915 — ♂ — Formosa (Typus RI/29/1144a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.  
Fig. 67. *Lejokus silvestris* n. g. n. sp. — ♂ — Borneo (Typus RII/5344/17a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Medialansicht, — b) rechte Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 68. *Japetus longipes* n. g. n. sp. — ♂ — Borneo (Holotypus RII/5354/18). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.  
Fig. 69. *Hoplodino longipalpis* n. sp. — ♂ — Celebes (Typus RII/5075/16a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Lateralansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.  
Fig. 70. *Stobitus spinipes* n. g. n. sp. — ♂ — Pahang (Holotypus RII/5829/22). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht, — c) rechte 4. Coxa und Stigmensternit in Ventralansicht, — d) Trochanter und Femur des rechten Palpus in Medialansicht.  
Fig. 71. *Podactis armatissimus* THORELL 1890. — ♂ — Insel Pinang (Typus: Mus. Genua). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.



*Stobitus* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, jederseits gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche, 1. und 3. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Stobitus spinipes* n. sp. (Taf. 8 Fig. 70, a, b).

Länge des Körpers 4,5; des 1.-4. Beines 8, 18, 12, 18 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 70. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 70a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 70; 2.-4. Bein: Trochanteren vorn und hinten mit je 1-2 Dörnchen, Femora gerade und in ganzer Länge weitschichtig mit Dörnchen besetzt wie auch die Patellen und Tibien; Zahl der Tarsenglieder 3, 5, 5, 5. — Färbung des Körpers dunkelbraun, die Dornen des Rückens weißgelb; die Gliedmaßen rostgelb, teils schwarz geringelt, besonders die Palpen.

Pahang — 1 ♂ — Holotypus RII/5829/22.

*Basoides* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, hinten und jederseits gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1.-4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 3 Dornen; 1.-3. freies Tergit unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Basoides mucronatus* (ROEWER 1927) (sub *Baso*).

Die von der Dornenbewehrung des Rückens bei *Baso* s. str. abweichende Rückenbedornung dieser Art erfordert eine neue Gattung: *Basoides*.

Sumatra: Fort de Kock — 1 ♂ — Holotypus RII/400/6.

*Podoctis* THORELL 1890. (1 Art) — Genotypus:

*Podoctis armatissimus* THORELL 1890 (Taf. 8 Fig. 71, a, b).

Nach Revision des Typus geben wir hier die noch fehlende Abbildung dieser Art.

Insel Pinang — 1 ♂ — Holotypus: Mus. Genua (vidi 1937).

Insel Pinang — 1 ♂ — Hyle RII/5923/24.

*Podoctellus* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, hinten gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche mit einem hervortretenden Tuberkelpaar; 1.-3. und 5. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 4. Area mit einem Dornenpaar; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Podoctellus johorensis* n. sp. (Taf. 9 Fig. 72, a, b).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 5, 12, 8, 9 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 72. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 72a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 72; 2.-4. Bein bis zur Tibia spärlich bekörnelt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 5, 5, 5. — Färbung des Körpers schmutzig rostgelb, teilweise schwarz genetzt, das Dornenpaar der 5. Area schwarz; Gliedmaßen rostgelb und schwarz genetzt.

Johore — 1 ♂ — Holotypus RII/7729/29.

*Podoctomma* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, hinten und jederseits gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1.-4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 1 Mediandorn und 1. freies Tergit mit je 3 Dornen; 2. und 3. freies Tergit unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Podoctomma javanum* n. sp. (Taf. 9 Fig. 73, a, b).

Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 5,5, 10, 7, 8,5 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 73. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 73a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 73; 2.-4. Bein bis zu den Tibien leicht bekörnelt, Femora gerade; Zahl

der Tarsenglieder 3, 5, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig rostgelb.

Java: Idjen-Gebirge — 1 ♀, 1 pull. — Typus (♀) u. Paratypoid RII/5380/21a u. b.

*Podoctops* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nur hinten gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1.-4. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; 5. Area und 1.-3. freies Tergit mit je 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Podoctops multimaclatum* n. gen. (Taf. 9 Fig. 74, a, b).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 5, 11, 8, 9 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 74. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 74a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 74; 2.-4. Bein spärlich bekörnelt, Femora gerade, 2.-4. Patella dorsapical mit je 1 Dörnchen. — Färbung des Körpers blaßgelb, die dorsalen Dornen und jederseits ein größerer Fleck an den Scutum-Hinterecken und an den Seitenecken des Carapax schwarz; Cheliceren mit 2 schwarzen Flecken auf dem Dorsalbuckel des 1. Gliedes; Palpen blaßgelb, ihr Femur mit je 1 basalen und apicalen schwarzen Fleck; Beine rostgelb, Trochanteren mit schwarzem Endring, 3. und 4. Coxa desgleichen, 1. Femur mit je 2, 2.-4. Femur mit je 3 schwarzen Ringelflecken wie auch die Tibien, Patellen mit je 1 schwarzen Apicalflecken.

Sumatra: Padang — 1 ♂ — Holotypus RII/5834/23.

*Gaditusa* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1. und 3. Area des Scutum, sowie 1.-3. freies Tergit unbewehrt; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 1 Mediandorn; 1. Area mit einer medianen Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 5, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Gaditusa coxalis* n. sp. (Taf. 9 Fig. 75, a, b).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 6, 18, 12, 18 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 75. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 75a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 75; 2.-4. Bein bis zur Tibia leicht bekörnelt, ihre Femora gerade. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostbraun, schwarz genetzt, die dorsalen Dornen schwarz; Palpen an Femur und Tibia schwarz geringelt.

Borneo — 1 ♂ — Holotypus RII/5356/20.

*Trenconana* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1. und 3. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 2. und 4. Area mit je einem Dornenpaar; 5. Area mit 1 Mediandorn; 1. Area mit medianer Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 6, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 2-gliedrig. — Genotypus:

*Trenconana setipes* n. sp. (Taf. 9 Fig. 76, a, b).

Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 7, 24, 14, 21 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 76. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 76a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 76; 2.-4. Bein: Femora gerade und wie die übrigen Glieder unbewehrt, doch kurz behaart. — Färbung des Körpers rostbraun, nur die Dornen des Scutum schwarz; Gliedmaßen rostbraun, 2.-4. Femur zweifach blaßgelb geringelt.

Borneo — 1 ♂ — Holotypus RII/5355/19.

*Trigonobunus* LOMAN 1894 (1 Art) — Genotypus:

*Trigonobunus spinifer* LOMAN 1894 (Taf. 9 Fig. 77, a, b).

Die nach dem Typus gezeichnete Fig. 77 möge zur Ergänzung der früheren Diagnose dienen.

West-Borneo — 1 ♂ — Holotypus: Mus. Amsterdam (vidi).



*Pumbaraius malabarensis* n. sp. (Taf. 9 Fig. 78, a, b).

Länge des Körpers 3,5; des 1.-4. Beines 5, 11, 7,5, 9,5 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 78. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 78a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 78; 2.-4. Bein leicht bekörnelt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 7, 5, 5. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostgelb, Carapax, Scutum und freie Tergite jederseits schwarz angelaufen. (Diese Art ist von *P. kempi* unterschieden durch die glatten, nicht bekörnelten Kegelhöcker des Rückens und die nicht bestachelte Patella und Tibia des 1. Beines.)

Dekan: Satara — 1 ♂ — Holotypus RII/1575/13.

*Eupodoctis* ROEWER 1927 (2 Arten) — Genotypus:

*Eupodoctis indicus* (HIRST 1911) (sub *Sitalces*) (Taf. 9 Fig. 79, a, b). Länge des Körpers 3,25 mm; die Originaldiagnose von HIRST 1911 enthält etliche Irrtümer und Ungenauigkeiten. Wir konnten den uns 1923 unbekanntem Typus dieser Art im Oct. 1937 aus dem Brit. Mus. London nachprüfen und die hier beigegebene Fig. 79 zeichnen, aus der die vervollständigte Art-Diagnose entnommen werden mag:

Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnelung und Bewehrung siehe Fig. 79. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 79a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 79; 2.-4. Bein bis zur Tibia leicht bekörnelt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 3, 7, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig.

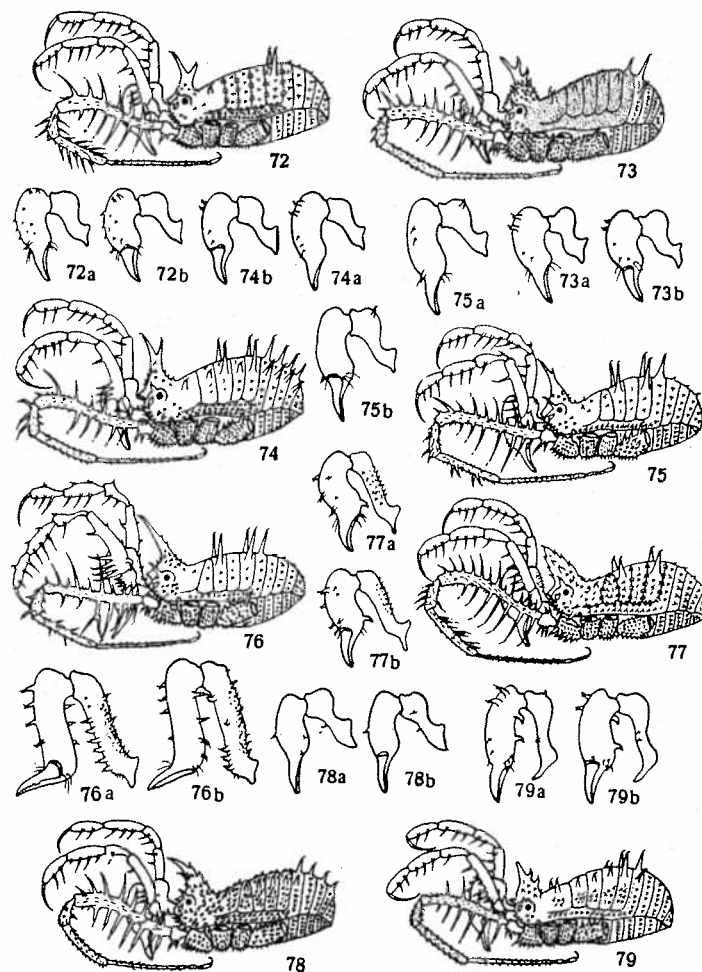
Travancore — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oct. 1937).

*Eupodoctis annulatipes* (ROEWER 1912) (Taf. 10 Fig. 80, a, b). Die hier beigegebene Fig. 80 möge zur Ergänzung der Diagnose dienen.

Ceylon: Nalanda — 1 ♂ — Holotypus RI/29/276.

#### Erklärung zu Tafel 9.

- Fig. 72. *Podoctellus johorensis* n. g. n. sp. — ♂ — Johore (Holotypus RII/7729/29). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 73. *Podoctomma javanum* n. g. n. sp. — ♀ — Java (Typus RII/5380/21a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 74. *Podoctops multimaculatum* n. g. n. sp. — ♂ — Sumatra (Holotypus RII/5834/23). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 75. *Gaditusa coxalis* n. g. n. sp. — ♂ — Borneo (Holotypus RII/5356/20). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 76. *Trencona setipes* n. g. n. sp. — ♂ — Borneo (Holotypus RII/5355/19). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Lateralansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.
- Fig. 77. *Trigonobunus spinifer* LOMAN 1894. — ♂ — Borneo (Typus: Mus. Amsterdam). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 78. *Pumbaraius malabarensis* n. sp. ROEWER — ♂ — Dekan (Holotypus RII/1575/13). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 79. *Eupodoctis indicus* (HIRST 1911) — ♂ — Travancore (Typus: Brit. Mus. London). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.



*Eurytroma* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche sowie 1.-5. Area des Scutum und freie Tergite unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 4, nicht als 6, 5, 6; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Genotypus:

*Eurytroma pictulum* (Pocock 1903) (sub *Podactis*) (Taf. 10 Fig. 81, a, b). Länge des Körpers 3.5 mm; die 1923 notierte Mitteilung HIRST's, die 1. Area des Scutum sei mit einer medianen Längsfurche versehen, ist irrig; die 1. Area hat keine mediane Längsfurche. Im übrigen mögen weitere Ergänzungen früherer Diagnose aus der hier beigegebenen Fig. 81, a, b entnommen werden. Besonders hervorzuheben ist das Fehlen von Brückenähnchen auf den Furchen des Scutum und das Vorhandensein eines Stridulationsorganes in Form einer feinen, dichten Zähnenreihe an der Medialfläche des 2. Chelicerengliedes (Fig. 81 a und b). — Färbung des Körpers olivgrüner Flecken (in Fig. 81 punktiert umzogen). Auch die 1923 nach HIRST's Mitteilung notierte Gliedzahl des 1. Tarsus 3 ist irrig; sie beträgt 4 mit 2-gliedrigem Distitarsus. Dies und das Unbewehrtsein des Scutum und der freien Tergite bedingt die neue Gattung, *Eurytroma* gegenüber *Neopodactis*.

Ceylon: Kandy (?) — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oct. 1937).

*Neopodactis* ROEWER 1912 (2 Arten) — Genotypus:

*Neopodactis ceylonensis* ROEWER 1912 (Taf. 10 Fig. 82, a, b).

Zur Ergänzung der Diagnose von 1912 und 1923 möge die Fig. 82 dienen.

Ceylon: Patipola — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀) RI/29/279 a u. b.

Ceylon: Nalanda — 1 ♂ — Hyle RI/29/1243.

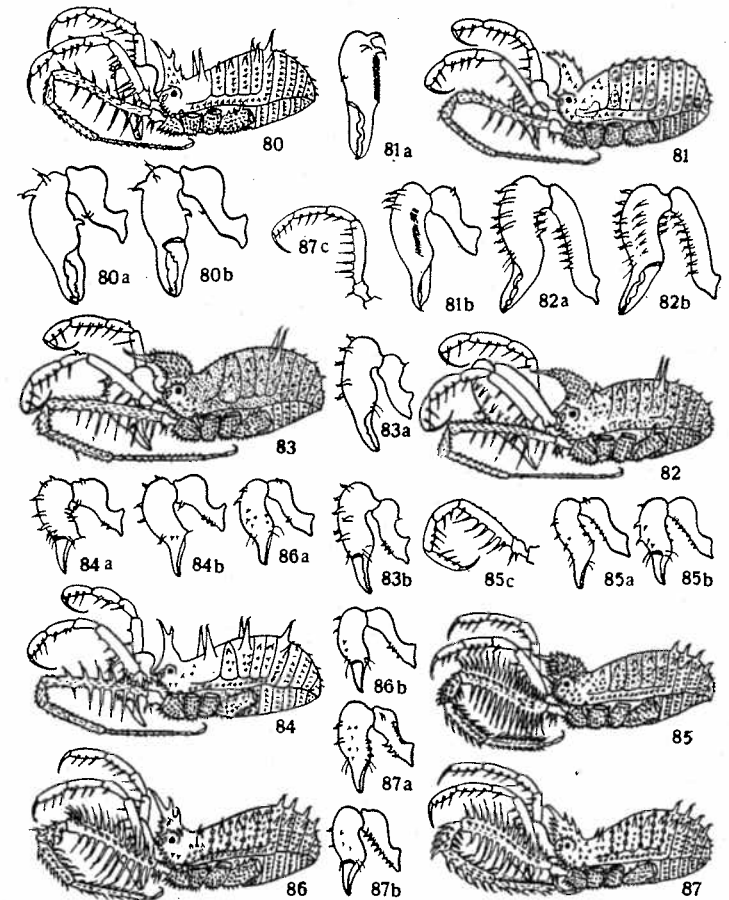
*Neopodactis taprobanicus* (HIRST 1912) (sub *Podactis*) (Taf. 10 Fig. 83, a, b).

Die hier beigegebene Fig. 83 möge zur Ergänzung der Diagnose dienen.

Ceylon: Pundaloya — 1 ♂ — Holotypus: Brit. Mus. London (vidi Oct. 1937).

Erklärung zu Tafel 10.

- Fig. 80. *Eupodactis annulatipes* (ROEWER 1912). — ♂ — Ceylon (Holotypus RI/29/276). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) rechte Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 81. *Eurytroma pictulum* (POCOCK 1903) — ♂ — Ceylon (Typus: Brit. Mus. London). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Frontalansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.
- Fig. 82. *Neopodactis ceylonensis* ROEWER 1912. — ♂ — Ceylon (Typus RI/29/279a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 83. *Neopodactis taprobanicus* (HIRST 1912). — ♂ — Ceylon (Typus: Mus. Stockholm). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht, — c) rechter Palpus in Medialansicht.
- Fig. 84. *Peromona erinacea* n. g. n. sp. — ♀ — Seychellen (Holotypus RII/6038/27). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Lateralansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.
- Fig. 85. *Ereanana typus* (SOERENSEN 1910) — ♂ — Kilimandjaro (Typus: Mus. Stockholm). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht, — c) rechter Palpus in Medialansicht.
- Fig. 86. *Ereanana horrida* (SOERENSEN 1910). — ♀ — Usambara (Typus: Mus. Stockholm). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht, — c) rechter Palpus in Medialansicht.
- Fig. 87. *Ereanana mordax* (SOERENSEN 1910). — (Typus: Mus. Stockholm). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.



*Peromona* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, hinten gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 2. Area des Scutum mit je einem Dornenpaar; 1., 3. und 4. Area mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 5. Area mit 3 Dornen; freie Tergite unbewehrt; 1. Area mit einer medianen Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1. Tarsus 4, des 2.-4. Tarsus jeweils mehr als 6; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Genotypus:

*Peromona erinacea* n. sp. (Taf. 10 Fig. 84, a, b).  
Länge des Körpers 5; des 1.-4. Beines 10, 30, 21, 28 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 84. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 8ra und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 84; 2.-4. Bein bis zur Tibia leicht bekörnelt, ihre Femora gerade; Zahl der Tarsenglieder 4, 12, 7, 7-8. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostbraun, teilweise schwarz genetzt  
Seydchellen: Mahé — 1 ♀ — Holotypus RII/6038/27.

*Brasilioctis* MELLO-LEITAO 1938 (gen. incert. sed.).

MELLO-LEITAO beschreibt (1938, S. 114 Taf. Fig. 4) eine neue Gattung und Art, *Brasilioctis bucki* aus Brasilien (Port Allegre), die er zu den Podocinae stellt. Sollte diese Zugehörigkeit wirklich zutreffen, so wäre das äußerst auffallende Abweichung von der allgemeinen geographischen Verbreitung der Podocinae, die, wie auch die Ibaloniinae und Erecaninae, ausschließlich der orientalisches-aethiopischen Region angehören. Wir bezweifeln daher sehr die Zugehörigkeit dieses *Brasilioctis* zu den Podocinae. Und das umso mehr, als die angegebene Palpenbewehrung keine solche der Phalangodidae (Podocinae) ist, und besonders die Abbildung Nr. 4 ganz und gar nicht dem Habitus einer Podocinae entspricht. Vielmehr zeigt diese Figur ganz offensichtliche und wesentliche Übereinstimmung mit manchen Vertretern der Triaenonychidae (z. B. im Carapax mit dem Tuber oculorum, Form des Körpers im Umriß, Palpenbewehrung etc.), daß die Vermutung sehr nahe liegt, es handelt sich hier in Wahrheit um eine Triaenonychide, wie sie ja in gewissen Gattungen (*Triaenonyx*, *Diasia*) auch in Südamerika bekannt geworden sind; allerdings würde es sich dann auch um eine neue Gattung handeln. Ein eindeutiges Merkmal der Triaenonychidae ist die Dreizack-Bekörnclung des 3. und 4. Tarsus; sollte diese bei *Brasilioctis* von MELLO-LEITAO überschauen oder vielleicht garnicht untersucht worden sein ?? Wie dem auch sei, zunächst ist *Brasilioctis bucki* allein schon wegen seiner Herkunft hinsichtlich seiner Stellung im System als ganz unsicher anzusehen, jedenfalls aber, was seine Zugehörigkeit zu den Podocinae betrifft. Eine Revision des Typus erscheint demnach äußerst wünschenswert.

Subfam. Erecaninae ROEWER 1912.

Aus dieser Subfamilie, die sich von den Podocinae durch den jeweils 1-gliedrigen 1. und 2. Distitarsus des stets nur 2-gliedrigen 1. und 2. Tarsus unterscheidet, sind bisher 7 Gattungen der orientalisches-aethiopischen Region bekannt geworden. Diese Gattungen unterscheiden sich sämtlich durch die Gliedzahl des 3. und 4. Tarsus, die Bewehrung des Scutum und der freien Tergite.

*Erecanana* STRAND 1911. (7 Arten) — Genotypus:

*Erecanana typus* (SOERENSEN 1910) (sub *Palpipes*) (Taf. 10 Fig. 85, a, b, c).  
Die nach dem Typus gezeichnete Figur 85 mag zur Ergänzung früherer Diagnosen dienen.

Kilimandjaro: Kibonoto — 1 ♂, 1 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid (♀): Mus Stockholm (vidi).

*Erecanana horrida* (SOERENSEN 1910) (sub *Palpipes*) (Taf. 10 Fig. 86, a, b, c).

Zur Ergänzung früherer Diagnosen geben wir hier die nach dem Typus gezeichnete Figur 86.

Usambara: Tanga (Mkulumusi-Höhle) — 2 ♀ — Typus u. Paratypoid: Mus Stockholm (vidi).

Usambara: Tanga (Mkulumusi-Höhle) — 1 ♂, 1 ♀, 1 pull. — Hyle RI/29/273.

*Erecanana mordax* (SOERENSEN 1910) (sub *Palpipes*) (Taf. 10 Fig. 87, a, b).

Die nach dem Typus gezeichnete Figur 87 mag zur Ergänzung früherer Diagnosen dienen.

Usambara: Mkulumusi-Höhle bei Tanga — 1 ♂ — Holotypus: Mus. Stockholm (vidi).

Usambara: Tanga (Mkulumusi-Höhle) — 2 ♂, 1 ♀ — Hyle RI/29/1271.

Usambara: Tanga (Mkulumusi-Höhle) — 1 ♂ — Hyle RI/29/1247.

*Erecanana bicolor* ROEWER 1915. (Taf. 11 Fig. 88, a, b).

Zur Ergänzung unserer früheren Diagnose diene Fig. 88.

Kilimandjaro — 1 ♂ — Holotypus RI/29/1145.

*Erecanana ruandana* n. sp. (Taf. 11 Fig. 89, a, b).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 5, 8, 6,5, 7 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 89. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 89 und 89a. — Cheliceren: 1. Glied mit abgesetzten Dorsalbuckel und, wie auch das 2. Glied, glatt und nicht bewehrt. — 2.-4. Bein: Trochanteren vorn und hinten mit je 1 Dörnchen, ihre Femora gerade, vorn und hinten mit je 1 basalen Dörnchen (Fig. 89b) und ventral mit einer groben Körnchen-Längsreihe, Patellen bis Metatarsen spärlich fein bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 2, 2, 4, 4. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen schmutzig rostgelb.

Ruanda — 1 ♂ — Holotypus RII/6010/6.

*Erecanana insulana* n. sp. (Taf. 11 Fig. 90, a, b).

Länge des Körpers 3,5; des 1.-4. Beines 4, 7, 4,5, 6,5 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 90 und 90a. — Cheliceren: 1. Glied mit einem Dorsalbuckel und, wie das 2. Glied, unbewehrt und glatt. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 90 und 90b. — 2.-4. Bein: Trochanteren vorn und hinten mit je 2-3 groben Körnchen (Fig. 90a), Femora gerade und rings, besonders basal, mit groben Körnchen reihenweise besetzt, Patellen desgleichen, Tibien reihenweise gleichmäßig und grob bekörnelt, Metatarsen apical mit je einem Paare feiner Dörnchen (Fig. 90a); Zahl der Tarsenglieder 2, 2, 4, 4. — Färbung des Körpers und der Beine schmutzig rostgelb, Cheliceren und Palpen blaßgelb.

Insel Réunion — 1 ♂ — Holotypus RII/6039/4.

*Erecanana verrucosa* n. sp. (Taf. 11 Fig. 91, a, b).

Länge des Körpers 4; des 1.-4. Beines 6, 12, 7, 11 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 91. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 91a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 91 und 91c; 2.-4. Bein: Femora gerade und bis zur Tibia spärlich bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 2, 2, 4, 4. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen schmutzig rostgelb.

Ruanda — 1 ♂ — Holotypus RII/6909/5.

*Ambolotsca* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, hinten gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche unbewehrt; 1.-4. Area des Scutum mit je einem mittleren Paare hervortretender Tuberkeln; 5. Area und 1.-3. freies Tergit mit je 3 hervortretenden Tuberkeln; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 2, 2, 4, 4; 1. und 2. Distitarsus jeweils 1-gliedrig. — Genotypus:

*Ambolotsca remyi* n. sp. (Taf. 11 Fig. 95, a, b).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 4,5, 10, 7, 8,5 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörnclung und Bewehrung siehe Fig. 95. — Gestalt und Bewehrung der Cheliceren siehe Fig. 95a und b. — Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 95; 2.-4. Bein bis zur Tibia grob bekörnelt, ihre Femora gerade. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen schmutzig braun.

Madagascar: Nossibé (Ravin d'Ambolotsca; Prof. REMY leg. 1947) — 1 ♀ (?) — Holotypus RII/9429/9.

*Lomanius* ROEWER 1923 (1 Art) — Genotypus:

*Lomanius tridens* (LOMAN 1905) (sub *Podocis*) (Taf. 11 Fig. 92, a, b).

Die hier beigefügte Fig. 92 möge zur Ergänzung der Diagnose dienen.

Java: Buitenzorg — 2 ♂ — Typus u. Paratypoid: Mus. Hanburg (vidi).  
 Java: Buitenzorg — 1 ♂, 1 ♀ — Hylen RI/29/319.

*Thaipea* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1.-4. Area des Scutum mit je einem Paare hervortretender Tuberkeln; 5. Area und 1.-3. freies Tergit mit je 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 2, 2, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 1-gliedrig. — Genotypus:

*Thaipea formosae* (ROEWER 1912) (sub *Lomanius*) (Taf. 11 Fig. 93, a, b). Die von *Lomanius tridens* abweichende Bewehrung des Körperrückens erfordert eine neue Gattung.

Formosa: Thaïpe — 1 ♂. 3 pull. — Typus (♂) u. Paratypoid RI/29/278a u. b.

*Maquilingius* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1.-5. Area des Scutum, sowie 2. und 3. freies Tergit unbewehrt; 1. freies Tergit mit 3 Dornen; 1. Area ohne eine mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 2, 2, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 1-gliedrig. — Genotypus:

*Maquilingius minimus* (ROEWER 1926) (sub *Lomanius*) Taf. 11 Fig. 94, a, b). Alle Furchen des Scutum sind von Brückenähnchen überdacht. — Die Bewehrung des Körperrückens erfordert eine besondere Gattung gegenüber *Lomanius* s. str. und

Luzon: Mt. Maquiling — 7 ♂, 5 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid RII/71/1a u. b.

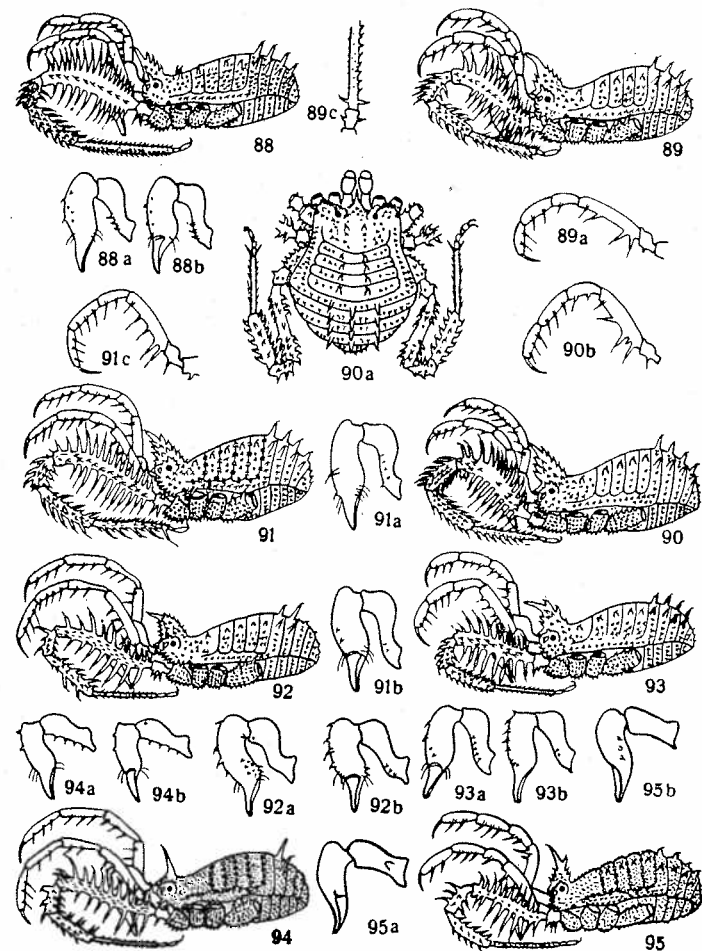
Luzon: Mt. Maquiling — 1 ♂, 1 ♀ — Paratypoid RI/29/1412.

Luzon: Mt. Maquiling — 5 ♂, 6 ♀ — Paratypoid RII/1056/2.

Luzon: Mt. Maquiling — 26 (♂, ♀) — Hylen RII/1576/3.

Erklärung zu Tafel 11.

- Fig. 88. *Erecanana bicolor* ROEWER 1915 — ♂ — Kilimandjara (Holotypus RI/29/1145). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 89. *Erecanana ruandana* n. sp. — ♂ — Ruanda (Holotypus RII/6010/6). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechter Palpus in Medialansicht, — b) Trochanter und Femur des 2. Beines.
- Fig. 90. *Erecanana insulana* n. sp. — ♂ — Réunion (Holotypus RII/6039/4). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) Körper mit Cheliceren und beiden 4. Beinen in Dorsalansicht, — b) rechter Palpus in Medialansicht.
- Fig. 91. *Erecanana verrucosa* n. sp. — ♀ — Ruanda (Holotypus RII/6909/5). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht, — c) rechter Palpus in Medialansicht.
- Fig. 92. *Lomanius tridens* (LOMAN 1905). — ♂ — Java (Typus: Mus. Hamburg). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 93. *Thaipea formosae* (ROEWER 1912), n. gen. — ♂ — Formosa (Typus RI/29/278a). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Lateralansicht, — b) linke Chelicere in Medialansicht.
- Fig. 94. *Maquilingius minimus* (ROEWER 1926) n. gen. — ♂ — Luzon (Typus RII/71/1). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) rechte Chelicere in Medialansicht, — b) linke Chelicere in Lateralansicht.
- Fig. 95. *Ambolotisca remyi* n. g. n. sp. — ♀ — Madagascar (Holotypus RII/9429/9). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) linke Chelicere in Lateralansicht, — b) rechte Chelicere in Medialansicht.



*Eulomanius* n. gen.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, nicht gegabelten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1.-3. Area des Scutum, sowie 2. und 3. freies Tergit unbewehrt; 4. Area mit einem Dornenpaar; 5. Area und 1. freies Tergit mit je 3 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 2, 2, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 1-gliedrig. — Genotypus: *Eulomanius brevipalpus* (Cl. & M. GOODNIGHT 1948) (sub *Paralomanius*) (Taf. 12 Fig. 96).

Die hier beigegebene Figur wurde nach dem uns übersandten Paratypoid GOODNIGHT's gezeichnet und stimmt mit deren Zeichnung 1948 nicht überein. Die Bewehrung dieses Paratypoids, sowie die Ausbildung des Stirnranddornes erfordern eine besondere Gattung gegenüber (der folgenden) *Paralomanius*. Besonders hervorzuheben ist die 1. Quersfurche des Scutum, die von 4 deutlichen Brückenzähnen überdacht ist gegenüber den nicht derart überdachten übrigen Furchen des Scutum. — Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 96.

Palau-Inseln: Peleliu-Ins. — ♀ — Holotypus: Chicago Nat. Hist. Mus.  
Palau-Inseln: Peleliu-Ins. — 2 ♀ — Paratypoide RII/9077/8.

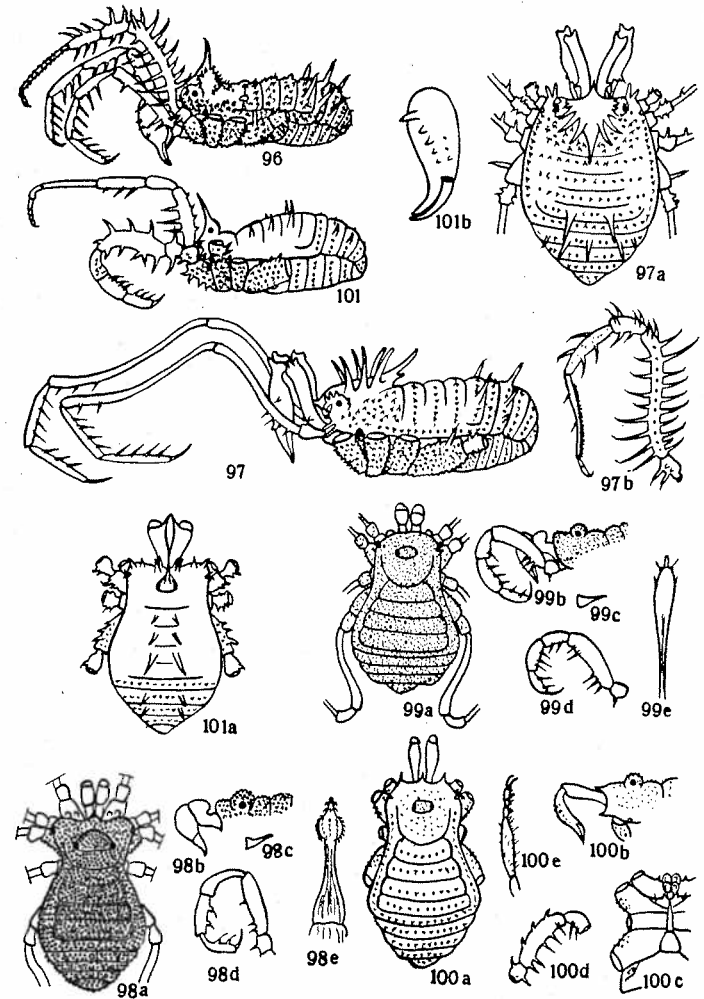
*Paralomanius* CL. & M. GOODNIGHT 1948 s. str.

Carapax zwischen den beiden Augenhügeln mit einem medianen, jederseits und hinten äußerst stark gegabelten, sehr rückgeneigten Stirnranddorn, seine hintere Fläche und 1.-3. und 5. Area des Scutum, sowie 2. und 3. freies Tergit unbewehrt; 4. Area mit einem Dornenpaar; 1. freies Tergit mit 5 Dornen; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Beine: Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 2, 2, 5, 5; 1. und 2. Distitarsus jeweils 1-gliedrig. — (1 Art) Genotypus: *Paralomanius longipalpus* CL. & M. GOODNIGHT 1948 (Taf. 12 Fig. 97, a, b, c).

*Paralomanius longipalpus* CL. & M. GOODNIGHT 1948 (Taf. 12 Fig. 97, a, b, c).

Erklärung zu Tafel 12.

- Fig. 96. *Eulomanius brevipalpus* (Cl. & M. GOODNIGHT 1948) n. gen. — ♂ — Palau-Inseln (Paratypoid RII/9077/8). — Körper mit Cheliceren, Palpen und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht.
- Fig. 97. *Paralomanius longipalpus* CL. & GOODNIGHT 1948 — ♂ — Palau-Inseln (Paratypoid RII/9076/7). — Körper mit Cheliceren und Palpen in linker Seitenansicht, — a) Körper mit Cheliceren und den basalen Teilen der 2.-4. Beine in Dorsalansicht, — b) linkes 1. Bein in Lateralsicht.
- Fig. 98. *Tetebius latibunus* n. g. n. sp. — ♂ — Portug. O. Afrika (Holotypus RII/9102/230). — a) Körper mit Cheliceren in Dorsalansicht, — b) Carapax mit linker Chelicere und Tuber oculorum in linker Seitenansicht, — c) Gnathocoxa der 2. Coxa, — d) linker Palpus in Lateralansicht, — e) Penis (stärker vergrößert).
- Fig. 99. *Remyus gracillimus* n. g. n. sp. — ♂ — Madagascar (Typus RII/9425/232a). — a) Körper mit Cheliceren und 4. Trochanter bis Patella in Dorsalansicht, — b) Carapax mit linker Chelicere und Tuber oculorum in linker Seitenansicht, — c) Gnathocoxa der 2. Coxa, — d) rechter Palpus in Medialansicht, — e) Penis (stärker vergrößert).
- Fig. 100. *Holoscotolemon fusitarsus* n. sp. — ♂ — Österr. Alpen (Typus: Zool. Inst. Admont). — a) Körper mit Cheliceren in Dorsalansicht, — b) Carapax mit Tuber oculorum und linker Chelicere in linker Seitenansicht, — c) rechte Seite des Vorderkörpers in Ventralansicht, — d) linker Palpus (Trochanter bis Patella) in Medialansicht, — e) Tarsus (1. Glied spindelförmig verdickt) des 3. Beines des ♂.
- Fig. 101. *Bezavonia remyi* n. g. n. sp. — ♀ — Madagascar (Holotypus RII/9430/64). — Körper mit linkem Palpus und linkem 1. Bein in linker Seitenansicht, — a) Körper mit Cheliceren in Dorsalansicht, — b) 2. Glied der linken Chelicere in Frontalansicht.



Die hier beigegebenen Figuren 97, a, b, c wurden nach dem uns übersandten Paratypoid gezeichnet; sie lassen die Einzelheiten der Gestalt und Bewehrung des Körpers und der Gliedmaßen erkennen.

Palau-Inseln: Peleliu-Ins. — ♂ — Typus u. Paratypoid: Chicago Nat. Hist. Mus. und Amer. Mus. Nat. Hist.

Palau-Inseln: Peleliu-Ins. — 1 ♂ — Paratypoid RII/9076/7.

\* \* \*

Im Nachtrage zu unseren „Weiteren Weberknechten XIII, Über Phalangodiden I“ in dieser Zeitschrift (1949) geben wir hier noch die Diagnosen einiger uns vorliegender, neuer Phalangodiden (Phalangodinae und Tricommatinae), sowie einer neuen Triaenonychide.

*Tetebius* n. gen. (Phalangodinae).

Tuber oculorum quer-oval, unbewehrt und deutlich vom Stirnrande des Carapax entfernt gelegen; 1. und 2. Querfurche des Scutums nicht durch eine mediane Längsfurche miteinander verbunden und einander parallel; 1.-4. Area des Scutums mit je einem hervortretenden Tuberkelpaar; 5. Area mit 1 Mediantuberkel; 1.-3. freies Tergit mit je 3 hervortretenden Tuberkeln; Operculum anale unbewehrt. — 1. Chelicerenglied mit deutlich abgesetztem Dorsalbuckel; Stigmen nicht sichtbar. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Genotypus:

*Tetebius latibunus* n. sp. (Taf. 12 Fig. 98, a-e).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 5, 8,5, 6, 8 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler Bekörneltung und Bewehrung siehe Fig. 98a; Tuber oculorum auffällig breit; freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; 1.-4. Coxa ventral wie auch das Stigmensternit gleichmäßig grob bekörnelt; Gnathocoxen der 2. Coxen durch eine deutliche Schrägnaht von ihren Coxen gesondert (Fig. 98c). — Cheliceren unbewehrt und glatt (Fig. 98a und b). — Gestalt und Bestachelung der Palpen siehe Fig. 98d, Femur und Patella medial unbewehrt, Patella so lang wie Tibia und stark gekrümmt, Tibia und Tarsus auch medial mit je 2 Stacheln. — Beine nicht bekörnelt; 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig blaßgelb.

Portug.-O.-Afrika: Tete — 1 ♂ — Holotypus RII/9102/230.

*Remyus* n. gen. (Phalangodinae).

Tuber oculorum quer-oval, unbewehrt und deutlich vom Stirnrande des Carapax entfernt gelegen; 1. und 2. Querfurche des Scutums nicht durch eine mediane Längsfurche miteinander verbunden und einander parallel. 1.-5. Area des Scutums, freie Tergite und Operculum anale unbewehrt. — Stigmen sichtbar. Gnathocoxen der 2. Coxen durch eine deutliche Schrägnaht von ihren Coxen gesondert (Fig. 99c). — Cheliceren: 1. Glied mit einem Dorsalbuckel. — Palpenfemur medial-apical mit 2 Stacheln; Gliedzahl des 1.-4. Tarsus 3, 4, 5, 5; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig. — Genotypus:

*Remyus gracillimus* n. sp. (Taf. 12 Fig. 99a-e).

Länge des Körpers 1,8; des 1.-4. Beines 2,8, 6, 3,5, 5,2 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler feiner Bekörneltung siehe Fig. 99a und b. — Fläche der vier Coxen, Stigmensternit und freie Sternite gleichermaßen fein bekörnelt. — Gestalt und Bewehrung der Palpen siehe Fig. 99b und d, außerdem Patella lateral mit 1 Stachel und Tibia lateral mit 3 Stacheln, sowie Tarsus lateral mit 2 Stacheln. — Beine glatt und nicht bekörnelt, unbewehrt, auch beim ♂; 3. und 4. Femur leicht S-förmig gekrümmt. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig blaßgelb.

Madagascar: Andranofotsykely — 2 ♂, 3 ♀ — Typus (♂) u. Paratypoid RII/9425/232 a u. b.

Madagascar: Fort Dauphin — 1 ♂, 1 ♀, 1 pull. — Paratypoid RII/9426/233.

Madagascar: Betaly — 1 ♀, 1 pull. — Paratypoid RII/9427/234.

Madagascar: Tongobery — 1 ♀, 1 pull. — Paratypoid RII/9428/235.

Nota: Alle Exemplare dieser Art wurden von Herrn Prof. P. REMY-Nancy gesammelt und bilden die ersten Phalangodinae, die aus Madagascar bekannt werden.

*Holoscotolemon* ROEWER 1915 (Tricommatinae).

(2 Arten) — Genotypus: *H. unicolor* ROEWER 1915.

*Holoscotolemon fusitarsus* n. sp. (Taf. 12 Fig. 100a-e).

Länge des Körpers 3; des 1.-4. Beines 6,8, 16,5, 3,7, 5,5 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler Bekörneltung und dreispitzigem Stirnrand des Carapax siehe Fig. 100, a und b; Sternum keilförmig, Gnathocoxen der 2. Coxen mit medial-frontaler Spitze und lateralem Börstchen (Fig. 100c); ventrale Fläche der Coxen und Stigmensternit glatt; Stigmen deutlich sichtbar (Fig. 100c). — 1. Glied der Cheliceren schlank und ohne Dorsalbuckel, glatt, wie auch das 2. Glied. — Palpen: (Tibia und Tarsus fehlen beiderseits dem Typus) Bewehrung des Trochanter, Femur und der Patelle siehe Fig. 100d, Femur und Patella lateral unbewehrt. — Beine unbewehrt und matt-glatt; Zahl der Tarsenglieder 7, 15, 4, 6; 1. Distitarsus 3- und 2. Distitarsus 6-gliedrig; 1. Glied des 3. Tarsus beim ♂ stark spindelförmig verdickt (Fig. 100e). — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen blaß rostgelb.

Ob.-Österr. (SW-Seite des Sengengeb. ca. 700 m, unter Buchenfallaub) — 1 ♂ — Prof. FRANZ-Admont leg. — Holotypus: Zool. Inst. Admont (Österr.).

*Bezavonia* n. gen. (Triaenonychinae).

Tuber oculorum in Form eines nach vorn geneigten, zugespitzten Kegels unmittelbar aus dem Stirnrande des Carapax aufsteigend; Scutum mit 5 Querfurchen, deren 2.-4. nur schwach erkennbar sind; 1.-3. Area des Scutums mit je einem Dornenpaar, das auf der 3. Area am größten ist; 4. und 5. Area und 3. freies Tergit unbewehrt; 1. und 2. freies Tergit mit je einem Dornenpaar. — Sternum hinten breit gegabelt. — Cheliceren stark entwickelt, doch 1. Glied ohne deutlich abgesetzten Dorsalbuckel. — Palpen mächtig entwickelt und stark bestachelt, doch Patella unbewehrt. — Beine: Femur und Tibia des 1. Beines bewehrt; Zahl der Tarsenglieder 4, mehr als 6, 4, 4; 1. Distitarsus 2- und 2. Distitarsus 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mit Dreizackklauen, deren Seitenäste deutlich kürzer sind als der Mittelast. — Genotypus:

*Bezavonia remyi* n. sp. (Taf. 12 Fig. 101 a-c).

Länge des Körpers 6; des 1.-4. Beines 9, 16, 10, 14 mm; Gestalt des Körpers mit dorsaler und ventraler Bekörneltung und Bewehrung, sowie Gestalt und Bewehrung der Palpen und des 1. Beines siehe Fig. 101 u. 101a; Cheliceren glatt, doch 2. Glied frontal behöckert (Fig. 101b); Palpen: Patella dorsal bekörnelt, nicht bestachelt, Tibia auch medial mit 3 Stacheln, ebenso Tarsus; Tarsalklaue sehr kurz. — 2.-4. Bein unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder 4, 10-11, 4, 4. — Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig rotbraun.

Madagascar: Fort de Dauphin, Bezavona — 1 ♀ — Prof. REMY-Nancy leg. Holotypus RII/9430/64.